

MeisterBrief

ZEITSCHRIFT DER KREISHANDWERKERSCHAFT METTMANN



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

SCHON GESEHEN?

FINANZTIP

EMPFEHLUNG



**Gesetzliche
Kranken-
versicherung**

1/2021

**Erster im Finanztip-Test.
Zum zweiten Mal in Folge.**

Mit über 70 Zusatzleistungen, jeder Menge Vorsorgemaßnahmen und unserem Rundum-Service gehören wir auch 2021 wieder zu den leistungsstärksten Krankenkassen. Werden Sie auch zum Gewinner – wechseln Sie jetzt: [ikk-classic.de/wechselservice](https://www.ikk-classic.de/wechselservice)

 **ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

MeisterBrief

OFFIZIELLE ZEITSCHRIFT DER
KREISHANDWERKERSCHAFT METTMANN

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Mettmann
Emil-Beerli-Straße 10 | 40822 Mettmann
Tel.: (0 21 04)95 53-0 | Fax: (0 21 04)95 53-50
eMail: info@handwerk-me.de | www.handwerk-me.de

Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Torben Viehl

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, beginnend im Januar
eines jeden Jahres.

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21 – 23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (0 21 83)334 | Fax: (0 21 83)41 77 97
eMail: zentrale@image-text.de | www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | eMail: lutz.stickel@image-text.de

Anzeigenberatung

Stefan Nehlsen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83)41 65 21 | eMail: nehlsen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83)334 | eMail: schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83)334 | eMail: wosnitza@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83)334 | eMail: gaby.stickel@image-text.de

Druck

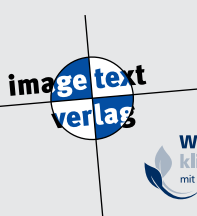
Druckerei Jakobs GmbH, Hüchelhoven

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.



EDITORIAL

- 4** Ausbildung ist auch in der Krise ein Erfolgsmodell!

HANDWERK AKTUELL

- 5** Wichtige Information
- 5** Wenn Sie Fragen haben
- 6** Vollversammlung bestätigt Kammerpräsident Andreas Ehlert im Amt
- 7** Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil!
- 9** Darauf können Sie sich verlassen: Unsere Service-Pluspunkte
- 10** HWK-Frühjahrgutachten: Konjunkturlage im Kern insgesamt stabil
- 12** Aus sieben mach' fünf – die aktuellen Elektro-Ausbildungsberufe
- 13** Freie Lehrstelle?

AUS KH UND INNUNGEN

- 14** Innung des Kraftfahrzeughandwerks: Lossprechung „light“
- 16** Neuer Kfz-Lehrgang
- 17** Neu: Innung für Metalltechnik bietet Auszubildenden ab Juni Stützunterricht an
- 17** Neue Kampagnen-Motive zur Azubi-Ansprache
- 18** Wahlen, Finanzen und Satzungen
- 19** Geschäftsjubiläen, neue Innungsmitglieder und Betriebsbörse
- 20** Fahrzeugbauer rollt gut durch die Krise
- 22** Gesellenausschuss – bitte trommeln Sie für die Wahl

VERSORGUNGSWERK

- 30** Neu von SIGNAL IDUNA: die Inhaber-Ausfallversicherung „Wer kümmert sich um meinen Betrieb, wenn ich ausfalle?“

RECHT & SERVICE

- 31** Start ins digitale Büro leicht gemacht
- 32** So können Handwerksbetriebe dem Fachkräftemangel trotzen
- 33** Nach einem Unfall: so sorgen Sie dafür, dass die Versicherung auch zahlt
- 34** Elektromobilität – Mehr Ladesäulen für E-Fahrzeuge
- 34** Sozialversicherungspflicht von mitarbeitenden Gesellschaftern konkretisiert
- 35** Geschäftsführungsvertrag – freies Dienstverhältnis
- 35** Überschreiten der Höchstarbeitszeit durch zweite Arbeitsstelle
- 36** Drittes Corona-Steuerhilfegesetz in Kraft
- 36** Vereinfachung der Überbrückungshilfe III
- 36** Verlängerung der steuerlichen Maßnahmen zur Vermeidung unbilliger Härten
- 37** Heute schon an übermorgen denken – mit der Qualifizierungsberatung

BRANCHEN-SPECIAL

- 38** Weißer wirds nicht
- 39** In nachhaltige Werte investieren
- 40** Schutz für den Putz
- 41** Ab sofort überall dabei: Das Berichtsheft auf dem Handy
- 42** Natur auf die Wand

TITELBILD

Frühling in Ratingen-Homburg – an der Einmündung der Metzkausener Straße in die Meiersberger Straße.



Foto: Martin Lindemann

Ausbildung ist auch in der Krise ein Erfolgsmodell!

In allen Regionen wurden im vergangenen Jahr sämtliche Kräfte mobilisiert, um das Erfolgsmodell „Ausbildung“ auch in Corona-Zeiten zu sichern. Das Handwerk hatte in den meisten Ausbildungsberufen mehr Lehrstellen zu besetzen als dies de facto gelungen ist. Die nach wie vor positive Auftragslage in den meisten Gewerken und die demografische Entwicklung in unserem Land fordern uns dazu auf, jetzt die Fachkräfte von morgen auszubilden.

Wir als Handwerksorganisation und Sie als Unternehmer wissen dies bereits seit Jahren. Nicht umsonst sind wir gemeinsam mit Ihnen auf Ausbildungsmessen unterwegs und setzen mit Ihnen als langjährige Kooperationspartner erfolgreiche Maßnahmen der Arbeitsagentur und des Landes NRW zur Berufsorientierung und -vermittlung um. So ist es uns in den vergangenen Jahren doch recht gut gelungen, dem in Folge des demografischen Wandels bedingten Rückgang der Ausbildungszahlen weitestgehend entgegenzuwirken. Dennoch beobachten wir mit zunehmender Besorgnis, dass unsere Ausbildungszahlen trotz verstärktem Einsatz rückläufig sind, dass sich gute potenzielle Bewerber eher einer schulischen und universitären Laufbahn zuwenden und somit für unsere Handwerksausbildungen nicht mehr erreichbar sind. Trotz einer sehr guten Öffentlichkeitsarbeit sind viele Jugendliche immer noch nicht über die exorbitant guten Möglichkeiten eines dualen Studiums im Bilde.

Die Corona-Pandemie, die daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen und die fast auf das digitale Format eingeschränkten Berufsorientierungsmaßnahmen haben die Situation kaum verbessert. Wir als Handwerksorganisation haben deshalb sämtliche Möglichkeiten genutzt, nach dem Lockdown wieder persönlich für potenziellen Nachwuchs ansprechbar zu sein und in unserem Ausbildungszentrum für Jugendliche die Attraktivität der Handwerksberufe praxisnah erlebbar zu machen. Handwerk lebt durch praktisches Agieren, durch gemeinsames Arbeiten, nicht zuletzt von einem erfahr- und sichtbaren Ergebnis und dem damit verbundenen Erfolgserlebnis. Ju-



gendliche, die sich nach den Berufsfelderkundungen und Praxiskursen in unserem Hause bewusst für eine handwerkliche Ausbildung entschieden haben, haben diese Entscheidung zumeist erst auf Basis des „Erlebnismoments“ getroffen.

„Wir im Handwerk“ sind nach wie vor Optimisten und flexibel im Umgang mit Problemstellungen: Es ist nicht fünf vor zwölf! Es ist aber an der Zeit, die Nachwuchswerbung noch vehementer als bisher voranzutreiben. Es stehen uns

dazu viele Instrumente und auch Maßnahmen der Landesregierung zur Verfügung. Seit Januar 2021 gibt es das Programm „Matchingberater“ in unserem Hause, hier werden gezielt Bewerber akquiriert und an potenzielle Ausbilder vermittelt. Auch das seit 2018 durchgeführte Ausbildungsprogramm NRW unterstützt den Ausbildungsmarkt durch die Akquise zusätzlicher Ausbildungsstellen bei gleichzeitiger Vermittlung der Jugendlichen. Nutzen Sie diese Programme für Ihre Fachkräftesicherung!

AUSBILDUNG
Jetzt!

**Eine Initiative des
Ausbildungskonsens NRW**

Die von uns im Rahmen des Landesprogramms KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) durchgeführten Kurse für Jugendliche ab Klasse 8 sind eine wunderbare Werbung für unsere Handwerksberufe. Hier motivieren wir unseren potenziellen Nachwuchs durch die handwerkliche Praxis. Wir

werden auch dieses Jahr in den Ferien wieder ein Praxisangebot vorbereiten, welches den Jugendlichen auf einer „gefühlten Freizeitebene“ das Handwerk näherbringt und ihnen Hilfestellung in der beruflichen Orientierung gibt.

Die Klaviatur, auf der das Handwerk spielt, ist ebenso breit gefächert wie das Handwerk selbst. Ebenso sind unsere Aktivitäten ausgerichtet. Wir möchten Sie einladen, uns dabei zu unterstützen: Melden Sie uns Ihre Ausbildungsstellen, besuchen Sie ruhig auch einmal unsere Praxiskurse für Schüler, stellen Sie gemeinsam mit unseren Ausbildern Ihre Ausbildungsberufe vor und bieten Sie jungen Bewerbern Praktikumsmöglichkeiten an.

Herzlichst Ihr



Dipl.-Kfm. Torben Viehl
Geschäftsführer

Wichtige Information

Aufgrund der hohen Inzidenzwerte bitten wir Sie, unsere Geschäftsstelle nur nach Terminvereinbarung persönlich aufzusuchen. Ansonsten stehen wir Ihnen jederzeit unter den Ihnen bekannten Telefon- bzw. Mailkontakten zur Verfügung.

Sollten Sie AU-Siegel, Berichtshefte oder Ähnliches benötigen, bestellen Sie diese bitte unbedingt vorab telefonisch, so dass wir Ihre Bestellung entsprechend vorbereiten können. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Bleiben Sie gesund!

Unsere Geschäftszeiten der Verwaltung sind:

Montag – Donnerstag: 8:00 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr – 14:00 Uhr

Wenn Sie Fragen haben

Unsere Durchwahlen im Haus des Handwerks auf einen Blick. E-Mail: info@handwerk-me.de – und wenn Sie „info“ durch einen Nachnamen aus unserem Team ersetzen, kommt Ihr E-Mail direkt an der richtigen Stelle an.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Sie in unserem Zeitfenster für die individuellen Mittagspausen in der Geschäftsstelle zwischen 12 Uhr und 14 Uhr ein Team-Mitglied für kurze Zeit nicht erreichen bzw. antreffen.

Zentrale **02104/9553-0**

Geschäftsführer

» Dipl.-Kfm. Torben Viehl 02104/9553-10

Assistenz

» Heike Wallborn 02104/9553-11

Beauftragte für Innovation und Technologie*

» Kerstin Schamber 02104/9553-14

Recht

» Ass. jur. André Schnelle 0212/2221411

» Melanie Pernik (zusätzlich Handwerksrolle) 02104/9553-21

» Anja Becker (Inkasso/vormittags) 02104/9553-23

Kasse/Buchhaltung

» Claudia Hachmann (vormittags) 02104/9553-42

» Regina Müller-Keddouh 02104/9553-41

» Jihan Siala (Auszubildende) 02104/9553-32

Berufsbildung/Abteilungsleitung

» Dipl.-Päd. Gabriele Leßel 02104/9553-30

Ausbildung, ÜBL, Prüfungen

» Lubov Spitzer (vormittags) 02104/9553-22

» Angela Reinecke (vormittags) 02104/9553-33

» Bernd Hahn 02104/9553-34

Berufsvorbereitung

» Dipl.-Päd. Renate Schiparowski-Kürner (BaE) 02104/9553-36

» Dipl.-Päd. Renate Baiker-Pirk (BaE) 02104/9553-38

» M.A. Nicola Adams (BvB) 02104/9553-39

» B.A. Sozialarbeiterin Laura Stolz (BvB/BaE) 02104/9553-72

» Christian Humburg (Ausbildungsprogramm NRW) 02104/9553-37

KH-Fax 02104/9553-50

Lehrwerkstätten

Kfz » Thomas Adamczak 02104/9553-61

» Lothar Boschen 02104/9553-62

» Ralf Prochnau 02104/9553-64

Tischler » Stefan Arlt 02104/9553-65

Metall » Roland Derwell 02104/9553-70

Elektro » Kai-Axel Hartmann 02104/9553-76

» Dr. Ulrich Klein 02104/9553-76

Maler » Rainer Schäfer 02104/9553-85

Friseure » Annkatrin Stein 02104/9553-80

Hausmeister

» Michael Langerbeins 02104/9553-13

* Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

„Stabilitätsfaktor Handwerk entlasten, zu soliden Staatsfinanzen zurückkehren!“

Vollversammlung bestätigt Kammerpräsident Andreas Ehlert im Amt

Andreas Ehlert führt die Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf auch in den kommenden fünf Jahren.

Der 59-jährige selbstständige Schornsteinfegermeister aus Düsseldorf wurde von der 90-köpfigen Kammervollversammlung (60 Arbeitgeber- und 30 Arbeitnehmervertreter) in geheimer Wahl mit überwältigender Mehrheit als Präsident bestätigt. Ehlert amtiert seit 1. April 2014; es ist seine dritte Wahlperiode. Mit jeweils ähnlich überzeugenden Mehrheiten im Amt bestätigt wurden außerdem der Kfz-Mechaniker und Automobilkaufmann Karl-Heinz Reidenbach (Willich) als Vizepräsident für die Gesellenseite und Elektrotechnikermeister Gerd Peters (Essen) als Vizepräsident von Arbeitgeberseite.

Präsident Ehlert stellte seinen Dank an das oberste Beschlussorgan der Kammer für den breiten Rückhalt in einen größeren Zusammenhang: Die Handwerksfamilie habe während der Pandemie „große Geschlossenheit“ und vielfältige Solidarität mit den betroffenen Branchen gelebt. Während drei Viertel der Unternehmen mit dem Bau- und Ausbaugewerbe an der Spitze gut oder sogar sehr gut dastünden, gehe es etwa einem Viertel der Betriebe „wirk-

Der Handwerkskammerbezirk Düsseldorf:

Im HWK- (Regierungs-)Bezirk Düsseldorf erwirtschaften 59.600 Betriebe mit 332.300 Beschäftigten und 20.200 Auszubildenden einen Jahresumsatz in Höhe von 44 Mrd. Euro. Die Handwerkskammer Düsseldorf ist im Jahr 1900 gegründet worden.



Andreas Ehlert wurde für eine dritte Amtszeit als Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf bestätigt.

lich schlecht“: Vor allem den körpernah Dienstleistenden wie den Frisuren und Kosmetikern, Gewerken mit Ladenlokal wie den Kfz-Autohäuser und den Gesundheitshandwerken sowie allen Branchen, die aufgrund von Veranstaltungsverbots kaum noch Aufträge hätten, wie den Maßschneidern, Fotografen oder im Cateringgeschäft engagierten Fleischern. Ehlert würdigte die Kreativität und Innovationskraft, mit der zahlreiche Handwerksunternehmen sich selbst Wege aus der Rezession gebahnt hätten, etwa Messebauer, die jetzt Küchen oder Nießschutzwände für den Einzelhandel produzierten.

Der Kammerpräsident, der auch die Dachorganisation Handwerk.NRW leitet, mahnte einen „verlässlichen Fahrplan für die Unternehmen bis zum Sommer“ an, damit die Betriebe „Perspektive erkennen“ und weiterarbeiten könnten. Ehlert: „Wer nicht weiß, was morgen kommt, der nimmt kein Geld in die Hand“. Parallel dazu müsse „endlich 24 Stunden 7 Tage die Woche“ geimpft und der Impfstoff „flächendeckend und dezentral an Haus- und Betriebsärzten verteilt“ wer-

den. „Die aktuelle Stop-and-Go-Politik zwischen Lockdown und Lockerungen ist für das Wirtschaftsleben katastrophal“, so Ehlert; der „Flickenteppich an Regelungen, ob Notbremse oder nicht, ob Click & Collect, Click & Meet, Testoption als Selbst- oder Schnelltest, und was davon genau in welcher Kommune“ sei für keinen mehr zu verstehen und helfe niemandem.

Ehlert: „Es zeigt sich, dass der Staat vieles eben nicht besser kann als die Wirtschaft.“ Die enormen Herausforderungen nach Ende der Pandemie seien „nur mit Unternehmergeist und mit Reformen“ zu meistern, so der Kammerchef; vor allem müsse das Prinzip der Eigenverantwortung wieder gestärkt werden. Ehlert äußerte

WEITER AUF SEITE 8 »»»»

Zur Person

Andreas Ehlert setzt beruflich in dritter Generation die Familientradition als selbstständiger Schornsteinfegermeister fort. Der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf (seit 1.4.2014) und der Dachorganisation Handwerk.NRW (seit 3.7.2014) hatte vor seiner Erstwahl zum HWK-Präsidenten bereits Erfahrung in führenden Ehrenamtspositionen im Handwerk sammeln können, so als Stellvertreter seines (vor sieben Jahren verstorbenen) Amtsvorgängers Prof. Wolfgang Schulhoff im Präsidium des Nordrhein-Westfälischen Handwerkstags (2010-2014), als Vorsitzender der Unternehmervereinigung Handwerk NRW (im gleichen Zeitraum) und zwischen 2009 und 2014 auch als Präsident des Landesfachverbandes des Schornsteinfegerhandwerks NRW. Andreas Ehlert ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Was bringt es mir, in der Innung zu sein?

Ihre Mitgliedschaft – Ihr Wettbewerbsvorteil

BERATUNG



- » Juristische Beratung in betriebsbezogenen Fragen
- » Beratung zur Digitalisierung
- » Beratung zur Unternehmensnachfolge und -übergabe
- » Beratung in Ausbildungsfragen
- » Beratung zu den jeweils gültigen Tarifverträgen
- » Technische sowie Betriebswirtschaftliche Beratung durch die Fachverbände

VERTRETUNG



- » Prozessvertretung vor den Arbeits- und Sozialgerichten
- » Forderungsmanagement und Inkasso durch die Inkassostelle der KH
- » Vertretung Ihrer Interessen gegenüber Politik, Behörden und Verbänden

OPTIMIERUNG



- » Versicherungsrahmenverträge – zum Beispiel Versorgungswerk
- » Günstigere Einkaufskonditionen – zum Beispiel für Strom, Mietgeräte und Berufsbekleidung
- » Gebührenvorteile durch Innungszuschüsse – zum Beispiel für Lehrgänge und Prüfungen

INFORMATIONSVORSPRUNG UND QUALITÄTSMERKMAL



- » Neueste Informationen, die für Ihren Betrieb von Bedeutung sind
- » Top-aktuelle Schulungen und Weiterbildungen
- » Mitglieder magazin „Meisterbrief“
- » Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fachbeiträge auf Innungsversammlungen
- » Nutzung des Innungslogos

Wirtschaftliche Selbstverwaltung und Kammerwahlen im Handwerk:

Eine Handwerkskammer erledigt ihre Aufgaben (v.a. Interessenvertretung und Gewerbeförderung des Handwerks, Führen der Handwerksrolle, Regelung der Berufsausbildung, Organisation von Gesellen- und Meisterprüfungen, Angebote zur technischen und betriebswirtschaftlichen Fortbildung, Sachverständigenbestellung) als Körperschaft des öffentlichen Rechts in eigener Zuständigkeit. Die Mitglieder des 90-köpfigen Hauptbeschlussorgans Vollversammlung sind gewählte Vertreter des gesamten Handwerks, zu zwei Drittel von Arbeitgeber-, zu einem Drittel von Arbeitnehmerseite. Die Mitglieder werden durch Listen in allgemeiner, freier und geheimer Wahl auf fünf Jahre gewählt.

die Erwartung, die Politik müsse für „gezielte Entlastung“ sorgen, um die Wettbewerbsfähigkeit von Handwerk und Mittelstand zu erhöhen; und dies kurzfristig bereits über eine „unbürokratische“ Ausgestaltung der Grund-

steuer durch das Land. Zur „generellen Richtschnur“ des Handelns in Bund und in NRW der kommenden Jahre müsse für Bund und Land – so Ehlert – außerdem die Devise „Zurück zu soliden Staatsfinanzen – ohne Steuererhöhungen!“ werden.

Stimmten die äußeren Voraussetzungen, dann habe „das Handwerk eine große Zukunft vor sich“, zeigte sich Ehlert zuversichtlich: Die Wirtschaft stehe vor „gewaltigen Transformationen, die nur mit dem Handwerk gemeistert werden können. Egal ob Smart Home, Energie- und Mobilitätswende, Gesundheitswirtschaft oder Automatisierung: Das Handwerk ist der Umsetzer in der Praxis. Es sind Handwerkerinnen und Handwerker, die neue Technologien auf unsere Straßen, in unsere Häuser und unsere Unternehmen bringen,“ fasste Ehlert unter Applaus den Arbeitsauftrag an den Wirtschaftssektor zusammen – und appellierte abschließend an die Delegierten der Vollversammlung, der Nachwuchssicherung trotz der aktuell erschwerten Umstände weiterhin vollste Aufmerksamkeit zu widmen. „Die Corona-Krise darf nicht zur Aus-

Mettmanner Handwerk weiterhin gut vertreten

Mit Kreishandwerksmeister Thomas Grünendahl und Bernd Münzenhofer als stellvertretendem Vorsitzenden des Mettmanner Kreisgesellenausschusses sowie erstmals Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin Stephanie Maragozidis ist eine engagierte Vertretung des heimischen Handwerks auch für die kommenden fünf Jahre im Vorstand der Handwerkskammer Düsseldorf gewährleistet. Bei der Vorstandswahl im Rahmen der Frühjahrs-Vollversammlung wurde Grünendahl als Arbeitgebervertreter zum Führungsgremium kooptiert, Münzenhofer als ordentliches Vorstandsmitglied sowie Maragozidis als kooptiertes Mitglied vertreten die Seite der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

bildungskrise werden. Ich werbe dafür, dass wir weiter ausbilden. Und wir als Kammer werben intensiv dafür, dass sich junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk entscheiden“, so Ehlert.

QUELLE: HWK DÜSSELDORF

Juristische Beratung und Vertretung

Jeder Unternehmer ist täglich mit Rechtsfragen konfrontiert, die einer Lösung bedürfen.

- ✓ **Die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft informiert und berät Sie!**
- ✓ **Wir vertreten Sie vor den Arbeitsgerichten!**
- ✓ **Wir vertreten Sie vor den Sozialgerichten!**

Dieser Service kann von Innungsmitgliedern ohne zusätzliche Kosten in Anspruch genommen werden. Sie ersparen sich auf diesen Gebieten einen anderweitigen Rechtsschutz.

» **André Schnelle**, Assessor jur.
schnelle@handwerk-me.de
☎ 0212/2221411



Kreishandwerkerschaft
Mettmann

Spezialgebiete unserer Rechtsabteilung:

- » Arbeitsrecht
- » Tarifrecht
- » Ausbildungsfragen
- » Wettbewerbsrecht
- » Handwerksrecht
- » Gewerberecht
- » Vertragsrecht
- » Betriebsverfassungsrecht
- » Gewerbliches Mietrecht
- » Aktuelle Informationen zu Gesetzesänderungen und Tarifverträgen

» **Melanie Pernik**
pernik@handwerk-me.de
☎ 02104/9553-21

Darauf können Sie sich verlassen:

Unsere Service-Pluspunkte

Vor Gericht

Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialrechtsstreitigkeiten sind ein unerfreuliches Thema. Sie kosten Zeit, Nerven und auch viel Geld. Um Ihnen das zu ersparen, finden Sie bei uns nicht nur zuverlässigen Rat, sondern auch eine erfahrene Prozessvertretung. Unsere Fachleute der Rechtsabteilung widmen sich mit großem Engagement Ihrem „Fall“, vertreten Sie bei Gericht oder bewahren Sie vor aussichtslosen Prozessen.

Inkasso

Unsere Inkassoabteilung unterstützt Sie schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände. Zahlt Ihr Schuldner nicht, können Sie über uns Mahn- oder Vollstreckungsbescheide beantragen und gegebenenfalls Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durchführen lassen. Ist eine streitige Verhandlung erforderlich, kann die Angelegenheit jederzeit einem Rechtsanwalt übertragen werden.

Verträge

Die Rechtsabteilung entwirft und überprüft für Sie als Innungsmitglied Verträge und berät über mögliche Gestaltungsmöglichkeiten, damit Sie sachgerechte Entscheidungen treffen können.

Kampf gegen die Schattenwirtschaft

Wir haben der Schattenwirtschaft den Kampf angesagt. Wir sorgen in Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden dafür, dass Geldbußen und Zwangsgelder verhängt sowie Betriebsschließungen durchgeführt werden – damit in Ihrem Betrieb nicht die Lichter ausgehen.

Tarifverträge

Wir kümmern uns um Tarifverträge und verschaffen Ihnen den Überblick. Damit in Ihrem Betrieb alles störungsfrei läuft, informieren wir Sie ausführlich über Inhalte wie z. B. Lohn, Urlaubsgeld, tarifliche Sondervergütungen und aktuelle Veränderungen. Ausführliche Beratung – auch vor Ort in Ihrem Betrieb – ist eine Selbstverständlichkeit.

Kurzer Dienstweg

Behördengänge können auch heute noch in Labyrinth führen. Wir gehen als Lotse mit – und wir sind auch an Ihrer Seite, wenn Sie von einem der vielen Ämter nicht vernünftig behandelt werden.

Fairplay im Wettbewerb

Wir achten auf die Spielregeln im Wettbewerb und unterbinden z. B. das unzulässige Anbieten handwerklicher Leistungen. Wir beraten aber auch, damit unsere Betriebe nicht in „Werbe-Fallen“ tappen.

Im Streit mit Kunden vermitteln

Streit mit Kunden ist ärgerlich, lästig und mitunter teuer. Wenn Sie wollen, schalten wir uns vermittelnd ein. Sogar mit Schiedsstelle (Kfz) bzw. Schlichtungsstelle (Rollladen- und Sonnenschutztechniker).

UVV-Rahmenverträge

Die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung ist für die meisten Handwerksbetriebe Pflichtaufgabe. Dafür können Sie in unsere günstigen Rahmenverträge mit Dienstleistungsprofis einsteigen und das Angebot unserer Fachkraft für Arbeitssicherheit nutzen.

Beratung organisieren

Sie haben Beratungsbedarf: Marketing, Personalführung, Umwelt und Entsorgung, Betriebswirtschaft oder Technik? Wir beraten Sie oder kennen Fachleute, deren Einsatz wir für Sie koordinieren.

Bonusleistungen

Die Handwerksorganisation bietet attraktive Bonusleistungen. Nutzen Sie die geldwerten Vorteile über uns.

Unser Versorgungswerk

Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung oder Unfallversicherungsschutz für Sie, Ihre Angehörigen und Ihre Mitarbeiter, betrieblicher Rechtsschutz und Kraftfahrtversicherung – alles zu guten Bedingungen.

Info-Börse

Fachinformationen für Beruf und Betrieb, Merkblätter, Broschüren, Musterformulare...

Das alles liefern wir regelmäßig oder besorgen es im Einzelfall.

**Das alles – und noch einiges mehr...
Exklusiv für Innungsmitglieder!**

Frühjahrgutachten der Handwerkskammer Düsseldorf

Konjunkturlage im Kern insgesamt stabil

Die Konjunkturlage im Handwerk an Rhein und Ruhr erweist sich auch im Frühjahr 2021 trotz fortdauernder Corona-Krise im Kern insgesamt als stabil. Das zeigen die repräsentativen Ergebnisse der Frühjahrs-Konjunkturumfrage, die die Handwerkskammer (HWK) in der zweiten März-Hälfte durchführte.

Das Geschäftsklima stieg gegenüber der Herbstumfrage 2020 geringfügig um zwei auf nun 115 Prozentpunkte. Dahinter verbirgt sich aber eine wirtschaftliche Spaltung besonderen Ausmaßes. Während unverändert 43 Prozent der Betriebe eine gute Geschäftslage melden, hat sich der Anteil der Unternehmen mit schlechter Geschäftslage von knapp einem Fünftel (Herbst: 18%) auf aktuell ein Viertel vergrößert. „Vor allem die Bauwirtschaft steht sehr gut da“, erklärte Kammerpräsident Andreas Ehlert dazu. „Aber große Sorge mache ich mir um Kosmetiker oder Fotografen, denen wirklich der Boden unter den Füßen weggezogen wurde. Hier geht es um die blanke Existenz.“

Umsätze von Dachdeckern und Friseuren klaffen weit auseinander

Besonders ausgeprägt sind die Spaltungstendenzen beim Blick auf Umsätze und Auftragsbestände: „Da geht die Schere zwischen Dachdeckern und Friseuren sehr weit auseinander“, so Ehlert. Trotz aller staatlichen Krisenhilfen müssten viele Betriebe in der Pandemie ihre mühsam aufgebauten Rücklagen einsetzen, um durchzuhalten. Die Krisenhilfen seien insgesamt viel zu kompliziert angelegt und wenig mittelstandsfreundlich: „Sie müssten nicht an Fixkosten, sondern an den Betriebsergebnissen ansetzen, damit



Soloselbständige und andere Eigentümerunternehmer nicht durchs Rost fallen“, so Ehlert.

Die Handwerkskammer ist nach den Ergebnissen der Umfrage darauf eingestellt, dass in diesem Jahr die Beschäftigung rückläufig sein wird, „auch wenn das Kurzarbeitergeld auch bei uns in den stark betroffenen Branchen noch stabilisierend wirkt. Aber wir haben auch Boom-Gewerke wie Elektrotechniker oder SHK, die händeringend nach geeigneten Fachkräften suchen. Wer jetzt im Handwerk eine Ausbildung beginnen will, dem stehen alle Türen offen“, erklärte Ehlert.

Handwerk wieder zuversichtlicher

Insgesamt zeigen sich die Betriebsinhaber im Handwerk mit Blick auf das absehbare Ende der Pandemie derzeit in großer Breite wieder zuversichtlicher. 30 Prozent rechnen für die kommenden sechs Monate mit steigenden Umsatzzahlen – das sind neun Prozentpunkte mehr als noch im Herbst. Allerdings ist der Optimismus nicht überall zu spüren. Insbesondere im Lebensmittelgewerbe und bei den personenbezogenen Dienstleistungen sind die Erwartungen aufgrund der unsicheren Perspektive weitestgehend sehr zurückhaltend.

Entscheidend sei für das Handwerk nun, dass man die dritte Pandemiewelle schnell in Griff bekomme und verlässliche Öffnungsperspektiven schaffen könne. „Die Politik hat in den

letzten Monaten auch im Handwerk viel Vertrauen verspielt, weil sie diese Perspektive nicht bieten kann“, so Ehlert. „Wir hangeln uns von Lockdown zu Lockdown, weil wir mit dem Impfen nicht schnell genug vorankommen.“ Ehlert plädierte deshalb für weniger Bürokratie beim Impfen: „Wir müssen möglichst schnell an den Punkt kommen, an dem das Motto gilt: Wer will, der wird geimpft.“ Bis dahin komme es aus Sicht des Handwerks darauf an, durch eine alltagstaugliche Teststrategie Infektionen frühzeitig zu erkennen und Korridore für ein kontrolliertes Öffnen des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens zurückzugewinnen. „Die Politik muss aus diesem Escape-Room endlich herausfinden - durch eine verlässliche und vertrauenswürdige Strategie“, appellierte Ehlert.

Entlastungs- und Wachstumsimpuls nötig

Darüber hinaus müsse es jetzt auch darum gehen, durch eine mittelstandsfreundliche Standortpolitik für Entlastung und Wachstum zu sorgen: „Nordrhein-Westfalen könnte hierzu einen wichtigen Schritt machen, wenn das Land bei der Grundsteuer den Mut zu einer wirklich einfachen Lösung fände – am besten durch ein konsequent an den Grundstücks- und Gebäudeflächen orientiertes Modell. Das wäre echte Bürokratievermeidung im Vergleich zu dem komplizierten Bundesmodell“, so Ehlert.

Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage im Detail:

Geschäftsklima/Geschäftslage

Die Corona-Pandemie spaltet das Handwerk. Das um zwei Punkte leicht

verbesserte Geschäftsklima liegt mit 115 Punkten insgesamt im positiven Bereich und wird wesentlich von der verbesserten Stimmung im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe getragen. Hier berichten jeweils neun von zehn Betrieben von einer guten oder befriedigenden Geschäftslage. Am anderen Ende der Skala schätzt nur ein Drittel der Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungen seine Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Auch das Kfz- und das Lebensmittelgewerbe sind stark betroffen. Hier berichten fast 40 Prozent der Unternehmen von einer schlechten Geschäftslage.

Umsätze

Im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe ist die Lage robust: hier verzeichnen 75 Prozent der Betriebe gleichbleibende oder sogar steigende Umsätze. Bei den Gesundheitsbetrieben wie Hörakustiker oder Augenoptiker berichtet etwa die Hälfte der Betriebe von rückläufigen Umsätzen, bei den

Lebensmittelhandwerken waren es 63 Prozent und bei den personenbezogenen Dienstleistungen wie Friseur, Kosmetiker, Maßschneider oder Goldschmiede sogar 82 Prozent. Auch im Kfz-Gewerbe sind 65 Prozent der Unternehmen von Umsatzrückgängen betroffen.

Beschäftigung

Ein Warnsignal geht von den Antworten der Betriebe zur Beschäftigungssituation aus: Der Index bleibt mit 101 Punkten fast stabil und gerade noch ausgeglichen. Die ist jedoch im Wesentlichen auf die gute Lage in der Bauwirtschaft zurückzuführen. Im Bauhauptgewerbe wird mit 111 Punkten ein Spitzenwert erreicht, auch das Ausbaugewerbe bewegt sich auf einem sehr hohen Beschäftigungsniveau (107 Punkte). Hier liegt die Wachstumsgrenze weiterhin im Fachkräftemangel. Vor allem das Lebensmittelgewerbe und die personenbezogenen Dienstleistungen, die von den Lockdown-Maßnahmen stark betrof-

fen sind, weisen allerdings eine klar negative Beschäftigungsentwicklung auf und blicken auch pessimistisch in die Zukunft. Im gesamten Handwerk ist die Beschäftigung daher leicht rückläufig.

Kreditnachfrage

Ungeachtet der Corona-Krise hat der Bedarf der Betriebe nach Krediten sich nicht nennenswert verändert. Exakt jeder dritte Betrieb hat im letzten halben Jahr Kredite in Anspruch genommen. Im Bauhauptgewerbe ist die Tendenz steigend, bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sinkend. Nicht ganz einheitlich ist das Bild bei der Einschätzung der Kreditvergabepraxis der Banken: Im Gesundheitsgewerbe, im Lebensmittelgewerbe und bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf wird das Verhalten der Banken inzwischen als etwas restriktiver wahrgenommen. Im Kfz-Gewerbe stehen die Zeichen dagegen eher auf Entspannung.

QUELLE: HWK DÜSSELDORF

FAMILIE, ARBEIT, URLAUB ... NUR 0,5% VERSTEUERUNG



FORD KUGA TITANIUM PHEV

Oberer Kühlergrill mit horizontalen Chrom-Dekor-Streben, Innenspiegel automatisch abblendend, Ford Key Free-System, Beifahrersitz, 8-fach manuell einstellbar u.v.m.

Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate

€ 279,-^{1,2} netto (€ 332,02 brutto)



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nr. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga Titanium: 1,2 (kombiniert); (innerorts: entfällt); (außerorts: entfällt); CO₂-Emissionen: 26 g/km (kombiniert); Stromverbrauch: 15,8 kWh/100 km (kombiniert); Elektrische Reichweite: 56 km (kombiniert).



SCHIEFER
AUTOMOBILE GMBH

Auf dem Sand 28
40721 Hilden
Tel.: 02 103. 90 84-0

Bonner Strasse 91-97
42697 Solingen
Tel.: 02 122. 67 26-0

www.schiefer-gruppe.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Eingeschlossen im Ford Lease Full-Service-Paket sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ²Gilt für einen Ford Kuga Titanium 2,5-l-Duratec-PHEV-Plug-in-Hybrid 165 kW (225 PS), Automatikgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM, Metallic, 279,- netto (€ 332,02 brutto) monatliche Leasingrate, € 4.500,- netto (€ 5.355,- brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtaufleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 35.042,01 netto (€ 41.700,- brutto), zzgl. € 1.168,07 netto (€ 1.390,- brutto) Überführungskosten. Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional für € 1.999 netto (€ 2.377 brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt.

Wir stehen an Ihrer Seite.

In jeder Situation ein starkes Team für
Wachstum, Stabilität und Erfolg.






Ihre Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Kreis Mettmann, Essen und Oberhausen.

Partner der:







MIZ Steuerberatung GbR
Calor-Emag-Straße 2
40878 Ratingen
Tel. 02102 / 99 29-0

www.miz.de

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Koch
Steuerberater | Diplom-Kaufmann
Ewald Vielhaus
Steuerberater | Vereidigter Buchprüfer

MENSCHEN. IDEEN. ZAHLEN.

Die Beratergruppe

Aus sieben mach' fünf – die aktuellen Elektro-Ausbildungsberufe

Zum Sommer treten in den Elektrohandwerken fünf neu Ausbildungsverordnungen in Kraft, mit denen die bisher sieben möglichen Ausbildungswege reformiert, aber teilweise auch zusammengeführt oder nicht mehr angeboten werden.

Bei den Elektronikern entfällt die Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik, die bisherige Ausbildungsmöglichkeit zum Systemelektroniker entfällt, ein Großteil der fachlichen Inhalte wird in die Elektroniker-Fachrichtung Automatisierungstechnik integriert, die deshalb ab August auch Automatisierungs- und Systemtechnik heißt. Und der Informationselektroniker verliert seine bisherigen zwei Schwerpunkte, die im jetzt einheitlichen Berufsbild zusammengefasst werden.

Ab dem neuen Lehrjahr gibt es also fünf neugeordnete elektrohandwerkliche Ausbildungsberufe:

- » Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- » Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik
- » Informationselektroniker/-in
- » Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik
- » **Und ganz neu:** Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration (*Gebäudesystemintegrator*)

Damit will der Berufsstand auf aktuelle Entwicklungen in der Technik und am Markt eine zeitgemäße Antwort geben, wie der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) erläutert: „Digitalisierung und Energiewende sowie die steigende Nachfrage nach intelligenter Gebäudetechnik, komplexen Smart-Home- und



Smart-Building-Lösungen erfordern Spezialisten für den Bereich Vernetzung, gewerkeübergreifende Gebäudetechnologien und Systemintegration. Gleichzeitig steigt das Interesse an nachhaltigen Lösungen im Bereich Wärmeversorgung und Energieerzeugung. Die Schaffung des neuen Ausbildungsberufes ist eine Reaktion auf diese Entwicklungen.

Der/die Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration plant, konfiguriert und analysiert gebäudetechnische Systeme, berät Kunden in Sachen Smart Building und sorgt so dafür, dass alles perfekt auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten ist. Der „Gebäudesystemintegrator“ stellt damit das Bindeglied zu Planern im Bereich smarterer und gewerkeübergreifender Gebäudetechnologien dar.

Als Ausbildungsbetrieb für den neuen Beruf sind vor allem elektrohandwerkliche Unternehmen geeignet, die sich bereits mit der Planung und Ausführung von gewerkeübergreifenden Projekten beschäftigen und die schwerpunktmäßig im Bereich Energie- und Gebäudetechnik tätig sind. Zielgruppe sind junge Leute, die ein

ausgeprägtes Interesse an komplexeren Zusammenhängen mitbringen. Der neue Ausbildungsberuf richtet sich daher insbesondere auch an Abiturienten und Studienumsteiger.

Grundlegende Lehrinhalte zum Berufsbild:

- » Gewerkeübergreifende Planung, Integration und Installation von gebäudetechnischen Anlagen und Systemen
- » Durchführen der gewerkeübergreifenden technischen Projektierung
- » Konzipieren, Programmieren und Parametrieren von Gebäudesystem- und Netzwerktechnik
- » Datennetze prüfen, netzwerkspezifische Messungen durchführen
- » Datenflüsse und Schnittstellen zwischen Komponenten und zu anderen Gewerken ermitteln
- » Visualisierungsanwendungen integrieren, anpassen und internetbasierte Dienste einbinden
- » Smart-Building- und Energiemanagementsysteme integrieren“

Lesen Sie mehr auf www.zveh.de/neue-berufe oder www.e-zubis.de/ausbildungsberufe-ausbildung-zum-elektroniker

Bitte melden

FREIE LEHRSTELLE?

Kreishandwerkerschaft Mettmann

Gabriele Leßel
Postfach 10 07 61
40807 Mettmann

Fix per Fax: (0 21 04) 95 53-50
eMail: lessel@handwerk-me.de

Ja, ich habe noch Lehrstellen frei!

Im Ausbildungsberuf

Anzahl

Im Ausbildungsberuf

Anzahl

Im Ausbildungsberuf

Anzahl

Anforderungsprofil: Hauptschule Realschule Gymnasium

Besondere Anforderungen

Mitteilung

- Ich bilde regelmäßig aus
- Ich möchte erstmals ausbilden
- Ich bin bereit, eine Lehrstelle mehr zu besetzen als im Durchschnitt der letzten 4 Jahre.

Betriebsadresse

Ansprechpartner

Telefon

eMail

Datum / Ort

Unterschrift



Lossprechung „light“

Den Ausbildungserfolg ihrer insgesamt 75 neuen Gesellinnen und Gesellen wollte die Innung des Kraftfahrzeughandwerks wenig-

tens ein bisschen feiern – und 31 junge Kraftfahrzeugmechaniker, darunter eine Frau, nahmen die Einladung zu einer Pandemie-konformen, in drei

Gruppen aufgeteilten Feierstunde im Haus des Handwerks an.

Obermeister Alfons Kunz (auf dem



**Volkswagen und ŠKODA
Mettmann**



GOTTFRIED SCHULTZ

**Das komplette
Gottfried Schultz Mettmann Team
ist stolz auf seine diesjährigen Gesellen
und beglückwünscht diese
zur bestandenen Prüfung.**



Foto links), Lehrlingswart Klaus Kieper (2.v.r.), deren Vorstandskollegin Birgit Niegel und Fachlehrer Norbert Büchel vom Berufskolleg Hilden gratuliertem dem

Berufsnachwuchs und überreichten neben den Gesellenbriefen und Prüfungszeugnissen auch Einkaufsgutscheine und Werkzeugkoffer 4.0 aus der Imagekampagne des deutschen Handwerks. Die beiden Prüfungsbesten Niklas Neumüller, ausgebildet von Sascha Preising, und Cedric Sahr, ausgebildet von Gottfried Schultz Automobilhandels SE (alle aus Velbert), zeigen die markante Umhängetasche auf dem Bild der Zwölfergruppe vor.



Erst 6 Jahre in Deutschland und jetzt schon Kfz-Mechatroniker!
Wir gratulieren Ergash und freuen uns über unseren neuen Gesellen.



Düsseldorfer Str. 69-79 · 42781 Haan · Tel. 0 21 29 / 93 200
www.altmann-autoland.de

AS Automobile S. Preising

BMW Spezialwerkstatt
Reparaturen aller Fabrikate

Wir gratulieren Niklas Neumüller zur bestandenen Gesellenprüfung und Auszeichnung zum Jahresbesten

BMW Spezialwerkstatt	Achsvermessung	Reparaturen aller Fabrikate	Klima Service	Öffnungsschleifen Montag - Freitag 08.00 Uhr - 18.00 Uhr Samstag 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Reparaturen nach Herstellervorgaben Thermoprotektoren	Zr. wahlweise Haupt- oder Abgasuntersuchung	Werkzeugkoffer Prüfungsausschreibung des Autoklub Handwerks	Werkst. 23011 51128 www.as-automobile.de	AS Automobile S. Preising Ordnungsstr. 13-21 42531 Soltau

WIR GRATULIEREN

**Cedric Sahr, Joel Doncks,
Nils Luca Schweizer,
Thilo Dennewitz und
Christopher Soltek**

**ZUR BESTANDENEN
GESELLENPRÜFUNG.**

**Einen besonderen Glückwunsch
sprechen wir Herrn Cedric Sahr
als Jahrgangsbestem aus.**

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Nevigeser Straße 161-163 · 42553 Velbert
Tel. 02053 491-200 · www.gottfried-schultz.de

ANDREAS UEPPER
KFZ-Meisterbetrieb

Andreas Uebber
Ihr KFZ-Meister
Forststraße 50
40721 Hilden
Tel. 02103/9787965
www.kfz-uebber.de

- Kfz Reparaturen aller Art
- Inspektion
- Vorstellung zur HU/AU
- Reifen Service
- Achsvermessung
- Anhänger Reparatur
- Oldtimer Reparatur

**Wir gratulieren Florian Schulz
zur bestandenen Gesellenprüfung!**

K+R KIEPER
Ihr KFZ-Meisterbetrieb

Kfz-Fahrzeug-Handwerk
Reparaturen aller Art

**Geben Sie
Ihr Auto
in gute Hände!**

Mettmann
Elberfelder Str. 70

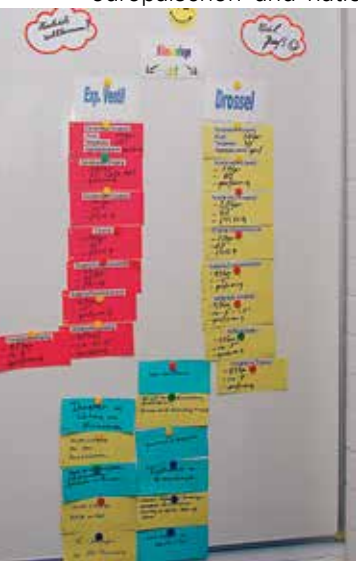
Telefon
0 21 04 / 1 60 25

**Wir gratulieren Herrn Niklas Tillmann
zur bestandenen Gesellenprüfung!**

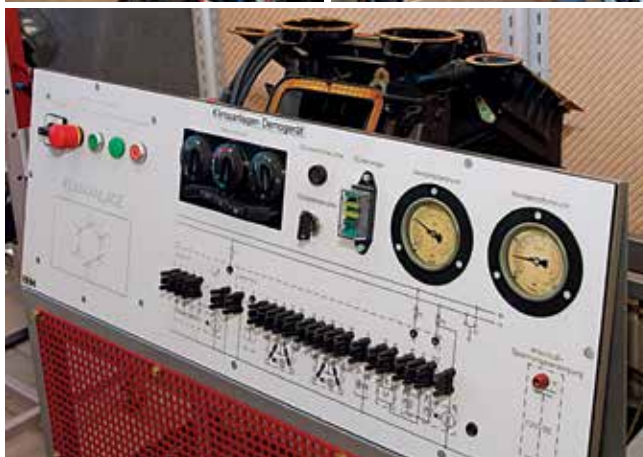
Neuer Kfz-Lehrgang

Premiere in der Lehrwerkstatt:
Zum ersten Mal hat die Innung des Kraftfahrzeughandwerks eine Kfz-Klimaanlagenschulung mit Sachkundenachweis angeboten.

Lehrgangleiter Ralf Prochnau vermittelte acht erwachsenen Teilnehmern mit abgeschlossener Berufsausbildung einen prallen Lehrplan in Theorie und Praxis: die physikalischen Grundlagen der Kälte-technik, die Eigenschaften und Besonderheiten der heute gebräuchlichen Kältemittel R 134a und HFO 1234 yf sowie des noch selten eingesetzten CO₂, ferner die verschiedenen Öle für Kältekompressoren einschließlich ihrer Umweltschutzaspekte, die Unterscheidung von Klimaanlage und Klimatisierungsautomatik, natürlich die europäischen und nationalen Rechts-



grundlagen zum Umgang mit Chemikalien und zum Klima- und Arbeitsschutz sowie schließlich in der Praxis am Fahrzeug und am Testgerät die Fehlersuche im thermodynamischen Kreislauf und der Einsatz einer modernen Füllanlage mit Dichtheitstest. Nach bestandem Abschlusstest gab es das Sachkunde-Zertifikat für das eigenständige Betreiben von Füllanlagen für kältetechnische Einrichtungen an Kraftfahrzeugen.



Neu: Innung für Metalltechnik bietet Auszubildenden ab Juni Stützunterricht an

Schon häufiger wurde in den vergangenen Jahren fachspezifischer „Nachhilfeunterricht“ für die Auszubildenden im Metallbauerhandwerk angefragt.

Nach mehrfachen „Lockdown-bedingten“ Einschränkungen im Präsenzunterricht hat sich ein noch größerer Handlungsbedarf abgezeichnet. Die Innung für Metalltechnik reagiert darauf mit einer zusätzlichen Serviceleistung und bietet den Auszubildenden ihrer Mitgliedsunternehmen ab 11. Juni ein kostenfreies Unterstützungsangebot.

Der Unterricht richtet sich an alle Auszubildenden im Metallbauerhandwerk, findet wöchentlich freitags in der Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr statt und wird von unseren Ausbildern Roland Derwell und Christian



Christian Humburg



Roland Derwell

Humburg in Kleingruppen angeboten.

Melden Sie Ihre Auszubildenden per E-Mail (lessel@handwerk-me.de) verbindlich zu unserem Stützunterricht

an. Wir setzen eine regelmäßige Teilnahme voraus, damit dieses tolle Angebot auch wirklich ein Erfolgsmodell wird! Für Rückfragen steht Ihnen Gabriele Leßel unter der Rufnummer 02104/9553-30 gerne zur Verfügung.

Neue Kampagnen-Motive zur Azubi-Ansprache

Im Werbeportal der Imagekampagne (<https://werbeportal.handwerk.de>) gibt es jetzt neue Motive zur Azubi-Ansprache. Mit fünf Headlines der Textmotive können Sie potenzielle Auszubildende auf sich aufmerksam machen:

Die Motive im bekannten und aufmerksamkeitsstarken Design der Imagekampagne können mit Ihrem Logo, Adresse und Text individuell angepasst werden. Das fertige Motiv kann wie immer kostenlos heruntergeladen und als Plakat im Schaufenster, am Fahrzeug oder Bauzaun, für Gerüst-



planen und online für Social Media genutzt werden.



QUELLE: handwerk.de/infosfuerbetriebe/april-2021



Der neue Vorstand der Innung des Kraftfahrzeughandwerks Mettmann

Wahlen, Finanzen und Satzungen

Trotz der Pandemie und natürlich Corona-konform konnten in diesem Frühjahr endlich wieder einige Innungsversammlungen stattfinden, die sich notgedrungen auf Schwerpunktthemen konzentrieren mussten – auf die Beratungen und Entscheidungen über Finanzfragen, auf die Beschlüsse zur Annahme neuer Innungssatzungen und auf die wegen des Lockdowns bisher verschobenen Vorstandswahlen.

Die **Innung für Metalltechnik** bestätigte Reiner Schumacher aus Langenfeld als Obermeister und wählte in der Nachfolge des im vergangenen Jahr verstorbenen Jörg Fuchs nun Ralf Thiesen zum neuen stellvertretenden Obermeister und Martin Blau (beide aus Haan) zum neuen Lehrlingswart; Ralf Patzer aus Ratingen und Peter Schiemann aus Langenfeld machen den Vorstand komplett.



Der neue Obermeister Andreas Schmidt (li.) und sein Stellvertreter Bernd Schug bedanken sich mit Blumen und Präsentkorb beim langjährigen Obermeister Rainer Uhl (re.).



Der neue Vorstand der Elektro-Innung Mettmann



Der neue Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung Mettmann

Andreas Schmidt aus Velbert (auf dem Bild 3.v.l.) wurde zum neuen Obermeister der **Elektro-Innung** gewählt, Bernd Schug aus Wülfrath (r.) zu seinem Stellvertreter, und Lehrlingswart bleibt Marcus Graf aus Erkrath (2.v.r.). Wieder gewählt wurden auch die weiteren Vorstandsmitglieder Rolf Dumschat aus Mettmann, René Eppmann (3.v.r.), Svend Glittenberg und Markus Lomberg (alle aus Velbert), Bernd-Jürgen Paucken aus Wülfrath (l.) und Dirk Seipenbusch aus Velbert. Geschäftsführer Torben Viehl (2.v.l.) gratulierte als Erster. Mit bunten Blumen und einem gut gefüllten Präsentkorb bedankten sich Schmidt und Schug beim bisherigen Obermeister Rainer Uhl (r. in der Dreiergruppe) für dessen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz.

Alfons Kunz aus Erkrath (3.v.l.) bleibt Obermeister der **Innung des Kraftfahrzeughandwerks**; er wurde bei der Vorstandsneuwahl ebenso im Amt bestätigt wie Klaus Kieper aus Mettmann (5.v.l.) als stellvertretender Obermeister und Lehrlingswart. Ebenfalls wieder in den Vorstand gewählt wurden Andreas Dittel (Mettmann, 4.v.r.), Birgit Niegel (Haan), Max Witeczek (Velbert, 2.v.r.) und Niclas Obst (Mettmann, r.). Neu im Führungsteam der Innung sind Christian Hanten (Mettmann, l.) und Jürgen Breuer (Mettmann, 4.v.l.) Zu Kassenprüfern wurden Ingo Käsch (nicht auf dem Bild) und Hamidullah Sulhdost (2.v.l.) gewählt.

Auch in den kommenden fünf Jahren steht Ralf Heinz Weber aus Monheim am Rhein (r.) an der Spitze der **Maler- und Lackierer Innung Mettmann**. Bei der Vorstandswahl wurde er als Obermeister ebenso wieder gewählt wie Jürgen Schaffraneck aus Wülfrath (nicht auf dem Bild) als stellvertretender Obermeister und Markus Bohn aus Ratingen (3.v.l.) als Lehrlingswart. Neue Vorstandsmitglieder sind Jens Pichtemann (Haan, 4.v.l.), zugleich stellvertretender Lehrlingswart, Andreas Müller (Mettmann, rechts daneben) und Marcel Boenicke (Monheim am Rhein, 2.v.r.). Geschäftsführer Torben Viehl macht das Bild komplett.



Geschäftsjubiläum

25 Jahre

- » **Bauschlosserei Schöller GmbH**, Metallbauerbetrieb in Wülfrath
- » **Jens Polster GmbH**, Installateur- und Heizungsbauerbetrieb in Ratingen

Neue Innungsmitglieder

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unseren Innungen:

Dachdecker- und Zimmerer-Innung

- » **X-Tek Innovation GmbH** aus Heiligenhaus

Innung des Kraftfahrzeughandwerks

- » **Marcello Foto** aus Erkrath
- » **Güteryüz Bus Europa GmbH** aus Velbert

Innung Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

- » **USK Bauelemente GmbH** aus Tönisvorst
- » **Franz Busch GmbH** aus Düsseldorf

Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

- » **Sabri Daskin** aus Velbert
- » **Thomas Fischer und Dino Selimovic** aus Erkrath

Betriebsbörse

Nachfolger/-in für renommierten Friseursalon gesucht

Moderner und geschätzter Friseursalon im Herzen von Ratingen mit größtenteils langjährigem Kundenstamm sucht passenden Nachfolger/-in gerne ab sofort. Das seit den 70-Jahren bestehende Geschäft liegt in direkter Nähe der beliebten Fußgängerzone. Öffentliche Parkplätze stehen unmittelbar zur Verfügung. Der Salon verfügt über komplettes Inventar, ohne Renovierungsstau, div. Geräte, Maschinen und Equipment können selbstverständlich übernommen werden, wodurch eine stabile Existenzgrundlage vorhanden ist. Eine Besichtigung des Betriebs kann gerne vereinbart werden und dabei können natürlich weitere Details besprochen und erläutert werden. Der Salon mit einer Fläche von ca. 50m² muss leider aus gesundheitlichen Gründen zum 1.8.2021 abgegeben werden. Übernahmepreis VB 39.000,- €. Die neuen Mietmodalitäten sollten separat mit dem Vermieter vereinbart werden.

Objekttyp: Gewerbebetrieb

Standort: Ratingen

Tätigkeit: Friseur und Zweithaarspezialist

Art der Übergabe: Kauf / Miete

Anzahl der zuletzt Beschäftigten: 5 Mitarbeiterinnen

Kontaktaufnahme direkt über:

wallborn@handwerk-me.de · Fon: 02104/9553-11

Karosserie- und Fahrzeugbauer-Meister Max Witeczek hat in seiner Werkstatt in Tönisheide alle Hände voll zu tun.

Fahrzeugbauer rollt gut durch die Krise

Bei aller Arbeit hat der Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung immer ein offenes Ohr für Kinder

Ein knallroter Porsche 911 steht neben einem älteren Kleinwagen, schräg gegenüber ein PS-starker SUV, nicht zu vergessen der schwarze Oldtimer. In der Werkstatt von Max Witeczek ist ordentlich was los.

Der Karosserie- und Fahrzeugbauermeister sagt mit einem Blick auf Motorhauben, Kotflügel und Stoßstangen zufrieden: „Ja, wir machen hier alles rund ums Auto. Jede Marke, jede Größe. Unfallschäden, Inspektion, eben den ganzen Service.“ Und noch immer, so erzählt der 68-Jährige, gehe er jeden Morgen mit Freude in die Werkstatthalle an der Hochstraße 12 in Tönisheide, sein zweites Zuhause.

Das erste steht direkt auf dem Grundstück, ein Mehrgenerationenhaus, nebenan harmoniert die Familie dann bestens als Arbeits-Team: Ehefrau Silke nimmt Aufträge an, koordiniert Termine, kümmert sich um die Kundschaft, auch Sohn Maik hat als Karosseriebauer ordentlich zu tun. Vererbt sich die Autoleidenschaft weiter, muss sich Max Witeczek bei drei Enkeln auch keine Sorgen um den Fortbestand seiner Werkstatt machen. Im Moment quengele der Kleine noch, mit Opa den riesigen Lego-Bagger zusammenzubauen. Und dafür wird sich Max Witeczek garantiert Zeit nehmen, bei allen Pflichten und Aufgaben. Denn das Wissen und die Erfahrung des Fachmanns sind auch außerhalb seiner Werkstatt, die er am 1. Januar 1984 eröffnet hat, gefragt.

Obermeister in vierter Amtszeit der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Mettmann, Vorstandsmitglied



Karosserie- und Fahrzeugbauer-Meister Max Witeczek hat die Werkstatt im Januar 1984 aufgemacht. Der 68-Jährige ist seit der Kindheit ein „Autonarr“, wie er selbst sagt.

der Innung des Kraftfahrzeughandwerks, auch die Ausbildung liegt Max Witeczek am Herzen: So ist er seit 2005 stellvertretender Meisterbesitzer im „Gesellenprüfungsausschuss für den Beruf Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik und Karosserie-Fahrzeugbaumechaniker“, wie es offiziell heißt. Dazu kommen noch einige Verbandsposten, nicht zuletzt ist Witeczek Mitglied im Schiedsstellenausschuss des Kfz-Handwerks des Kreises Mettmann: Wenn ein Kunde mit der Arbeit in einer Kfz-Werkstatt im Kreisgebiet unzufrieden ist und die Fronten auf beiden Seiten verhärtet sind, versucht der Ausschuss zu vermitteln. Mit dem Ziel, dass sich Kundschaft und Werkstatt einigen.

Verbandsarbeit hin oder her, Max Witeczek ist vor allem „ein Autonarr, immer schon gewesen“, wie er sagt. Mit den Eltern 1966 aus Oberschlesien in den Westen übergesiedelt, begann er mit 15 Jahren seine Lehre.

Machte erst seinen Gesellenbrief als Kfz-Mechaniker, dann seinen Meister als Karosserie- und Fahrzeugbauer, bildete sich stets weiter fort. Und der Betrieb wuchs und wuchs: Zwischen sechs und acht Mitarbeiter schrauben und schweißen in der Regel in der Halle an der Hochstraße, in diesem Jahr kommt auch wieder ein Auszubildender dazu. „Im letzten Jahr war das Corona-bedingt etwas mau, da war die Verunsicherung bei den jungen Leuten schon groß.“ Jungen Menschen den Eintritt in den Beruf zu ermöglichen, das war Max Witeczek von Anfang an wichtig. Sein erster Auszubildender ist noch heute dabei und gehört quasi zur Familie. „Ja, ich hab hier 1984 meine Lehre gemacht. Ist schon ein schönes Arbeitsleben“, sagt Geselle Christian Wosnitza, der gerade einen Kotflügel ausbaut.

Betrieb musste keine Kurzarbeit anmelden

Worüber Max Witeczek sehr froh ist:



Von Anfang an dabei: Christian Wosnitza hat 1984 seine Lehre bei Max Witeczek absolviert. Hier erledigt er gerade Schweißarbeiten.



Er trat in Vaters Fußstapfen: Maik Witeczek überprüft an einem Porsche die Elektrik. Der Familienbetrieb in Tönisheide hat ordentlich zu tun.

„Wir sind bisher gut durch die Pandemie gekommen, mussten auch keine Kurzarbeit anmelden.“ Was sicher auch daran liege, dass man im Service „breit aufgestellt“ sei, so lagern hier zum Beispiel auch 200 Winter- bzw Sommerreifensätze. Wäre die Werkstatt rein auf Unfallwagen ausgerichtet, sähe das schon anders aus. „In der Pandemie haben nicht nur wir, sondern auch die anderen Werkstätten 30 bis 40 Prozent weniger Unfallschäden. Die Leute sind eben seltener unterwegs.“ Auch könne sich der Familienbetrieb auf sehr viele Stamm-

kunden verlassen. „Einige kommen in der dritten Generation, da kennt man die Kunden von klein auf.“

Und für ganz kleine Kunden hat Max Witeczek immer ein großes Herz: „Es kam einmal ein Steppke hier angelaufen, ganz alleine, mit seinem kaputten Spielzeugauto in der Hand“, erinnert sich der Meister schmunzelnd. „Ich hab ihn dann an der Hand mit in die Werkstatt genommen, bin zu meinen Angestellten hin und habe gesagt: Männer, das hier ist ein ganz schwieriger Fall. Was kann man da machen?“

Das Auto wurde repariert, der Junge war glücklich. Der ahnungslose Papa sei später aufgetaucht und wollte den Dienst bezahlen. „Ich wollte da nichts für haben. Das ist für mich das Größte, wenn ein Kind einen anstrahlt.“ Daher haben auch die Enkel ein Stein im Brett bei Opa und so mancher Knirps, der mal „Autos gucken“ will. Auf Meister Witeczeks Dienste verlässt sich übrigens auch der Kindergarten „Unterm Regenbogen“: „Da kümmern wir uns um den Fuhrpark, halten die ganzen Roller instand.“

QUELLE: KATHRIN MELLIWA, WAZ

Inkassostelle der Kreishandwerkerschaft Mettmann

Für alle Mitglieder, die unbestrittene Forderungen durchsetzen möchten, kostenfrei

Trotz Mahnung zahlt der Kunde nicht?

Sie müssen sich nicht weiter streiten, das übernehmen wir für Sie!
Senden Sie uns die offene Rechnung oder einen Nachweis über die Forderung und die Mahnung einfach per Mail, Fax oder Post zu.

Den Rest erledigen wir für Sie:

- » mahnen die Schuldner an
- » führen den Schriftverkehr mit dem Schuldner
- » halten Sie auf dem Laufenden
- » leiten ein Mahnverfahren auf Erlass eines Mahnbescheides/ Vollstreckungstitels ein
- » weisen den Gerichtsvollzieher nach Erhalt des Vollstreckungstitels zur Vollstreckung (z. B. Kontopfändung) an
- » überwachen eventuelle Ratenzahlungen
- » übermitteln die erhaltene offene Forderung an Sie

Weitere Fragen? Melden Sie sich bei unserer Ansprechpartnerin Anja Becker unter becker@handwerk-me.de oder Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr, per Telefon 02104/9553-23 oder Telefax 02104/9553-50.



Kreishandwerkerschaft Mettmann
– Inkassostelle –
Emil-Beerli-Straße 10
40822 Mettmann

Gesellenausschuss – bitte trommeln Sie für die Wahl

Europaparlament oder Landtag, Kreistag oder Gemeinderat, Landrat oder Bürgermeister, Kammervollversammlung oder Innungsvorstand – sie alle werden üblicherweise jeweils nach fünf Jahren neu gewählt. In diese Aufzählung könnten auch die meisten Gesellenausschüsse unserer Innungen einbezogen werden.

Sie stehen zwar nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit, hätten aber zumindest innerhalb der Handwerksorganisation durchaus mehr Aufmerksamkeit verdient. Denn sie sind die Basiselemente der so genannten „Arbeitnehmerbank“ und nicht nur auf dem Papier der Handwerksordnung, sondern auch tatsächlich in der praktischen Innungsarbeit ein wichtiger Teil der Arbeitnehmermitbestimmung im Handwerk.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Gesellenausschuss haben in den Innungen vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten rund um die Berufsausbildung und sind zum Beispiel beteiligt

» bei Erlass von Vorschriften über die Regelung der Ausbildung

- » bei Maßnahmen zur Förderung und Überwachung der beruflichen Ausbildung und zur Förderung der charakterlichen Entwicklung der Auszubildenden
- » bei der Errichtung der Gesellenprüfungsausschüsse
- » bei Maßnahmen zur Förderung des handwerklichen Könnens der Gesellen
- » bei der Mitwirkung an der Verwaltung der Berufsschulen
- » bei der Wahl oder Benennung der Vorsitzenden von Ausschüssen

Diese Formulierungen im typischen Bürokratendeutsch lassen unschwer erkennen, wie breit das Spektrum konkreter Fragen und Aufgaben ist, in deren Bearbeitung sich Gesellenausschussmitglieder einbringen können und auch einzubeziehen sind – übrigens voll stimmberechtigt bei entsprechenden Beratungen und Beschlüssen in Innungsvorständen und -versammlungen sowie bei der Wahl von Lehrlingswarten. Und nicht zuletzt kämen die Ausschüsse für Berufsbildung sowie für Lehrlingsstreitigkeiten und ein Gesellenprüfungsausschuss ohne einen Gesellenausschuss der Innung gar nicht zustande, weil der die

Arbeitnehmersvertreter für diese Ausschüsse wählt bzw. benennt.

Kurzum: Für Teilhabe und Mitsprache sind Gesellenausschüsse unverzichtbarer Teil der handwerklichen Selbstverwaltung und können ein gutes Arbeitsklima zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern erfahrungsgemäß fördern.

Im Spätsommer/Herbst stehen die Neuwahlen der Gesellenausschüsse bei der Dachdecker- und Zimmerer-Innung, der Elektro-Innung, der Friseur-Innung und der Innung des Kraftfahrzeughandwerks an. Wahlberechtigt sind die bei den Innungsmitgliedern beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Gesellen- oder entsprechender Abschlussprüfung, aber auch solche Beschäftigte, die nicht nur vorübergehend mit Arbeiten betraut ist, die gewöhnlich nur von Gesellen oder Facharbeitern ausgeführt werden. Wählbar sind volljährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Gesellen- oder entsprechender Abschlussprüfung, die seit mindestens drei Monaten im Betrieb eines Innungsmitglieds beschäftigt sind.

Alle betreffenden Mitgliedsbetriebe erhalten die Informationen, Unterlagen und Einladungen für ihre Beschäftigten rechtzeitig vor den Wahlterminen. Bis dahin brauchen Sie aber nicht zu warten, um sich bei Ihren Teams für die Wahlen stark zu machen und intensiv fürs Wählen, womöglich sogar fürs Kandidieren zu werben und den hier schon einmal abgedruckten Wahlausweis auszufüllen. „Keine Zeit“ ist übrigens kein Argument – denn der Aufwand für die Wahl ist minimal und auch bei einer Mitarbeit im Gesellenausschuss erfahrungsgemäß wirklich überschaubar.

Wahlausweis für den Gesellenausschuss

Herr/Frau

geb. am ist seit dem

als bei mir beschäftigt.

Gesellenprüfung/Abschlussprüfung abgelegt ja / nein
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firmenstempel, Unterschrift)



MeisterBrief

BRANCHENLOTSE



***Ihre Innungsfachbetriebe und
Partner im Kreis Mettmann***

**HANDWERK
ORDERT BEIM
HANDWERK**

Grünendahl Fliesen & Natursteine

Planung und Ausführung sämtlicher Fliesen- und Natursteinarbeiten
Meisterbetrieb

Eigene Ausstellung

Agnes-Pockels-Str. 12 · 40721 Hilden
Telefon: 0 21 03 / 4 14 45 · Telefax: 0 21 03 / 33 02 08
E-Mail: info@fliesen-gruenendahl.de · Web: www.fliesen-gruenendahl.de

Heizung · Sanitär · Fliesen

Martin Preuß GmbH

NEU hinzugekommen ist: Mauer- und Betonbau

02104-74 000

Martin Preuß GmbH
Nordstr. 20
40822 Mettmann

Bauaustrocknung · Wasserschadensanierung

J. Mai & Co. GmbH info@maibeton.de
Betonfertigteile-Werk www.maibeton.de

- ▶ Fertigteildamentstützen ▶ Elementdecken - Elementwände
- ▶ Fertigteiltreppenläufe ▶ Balkonplatten - Brüstungen
- ▶ Fertigteilstützen / Fertigteilbalken - Fertigteilfrostschrüzen

Tropfsteiner Strasse 21 · 42499 Rüttardt · Tel. 0 20 58-6 20 70 · Fax 0 20 53-30 93

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 416521

Wohnfühlen ist einfach.

Wenn man mit geringem Aufwand ein behagliches Zuhause schafft.



kreissparkasse-duesseldorf.de/modernisieren

Sonderkontingent für Modernisierer:

- ohne Grundbucheintrag
- von 5.000 bis 50.000 Euro Modernisierungsvolumen
- schnelle Auszahlung
- zu top Konditionen!

 **Kreissparkasse Düsseldorf**

Rolf Haukamp · Dachdeckermeister

Dachdeckerei · Fassadenbau · Bauklempnerei

DAS DACH VOM FACH

Karnaper Str. 3 · 40723 Hilden · rolf@haukamp-dach.de
Tel. 0 21 03 - 6 62 34 · Fax 0 21 03 - 24 70 16

DER KOMPETENTE UND ERFAHRENE PARTNER FÜRS DACH

BEDACHUNGSTECHNIK THOMAS WILLMES

Dachstühle · Dachgeschossausbau
Energieberatung · Solaranlagen
Ausstellung von Energieausweisen

Hinter den Gärten 27 · 40764 Langenfeld
Telefon: 0 21 73 / 90 74 94 · E-Mail: willmes-dach@t-online.de
Telefax: 0 21 73 / 90 74 95 · Internet: www.willmes-dach.de

Michael Strate Dachdeckermeister

Bedachungen · Bauklempnerei · Fassade · Abdichtung

40764 Langenfeld · Eichenfeldstraße 50
Tel. 0 21 73/27 15 16 · Fax 0 21 73/27 15 17 · Mob. 01 75/3 47 13 28
info@strate-dach.de · www.strate-dach.de

Sander Selent Bedachung

Dacheindeckung · Fassaden
Inspektion & Wartung
Bauklempnerarbeiten · Kran-Service
Reparaturen · Wärmedämmung
Wohnraumdachstuhlbau

Am Häuschen 6
40882 Ratingen
Telefon 0 21 02 / 1 33 65 71
Telefax 0 21 02 / 1 33 65 72
info@selentbedachung.de

Qualität kommt nicht aus Dam Ping.

DAS HAUWERK

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.

www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

Strierath alles für Dach und Wand

Neuss | Josefstraße 118 | 41462 Neuss | 02131-512-360
Düsseldorf | Cruthovener Straße 16 | 40231 Düsseldorf | 0211-159-7770
Langenfeld | Helmholtzstraße 10-12 | 40764 Langenfeld | 02173- 4090-60
www.strierath.de | info@strierath.de

EDS GmbH  **Elektroinstallation**
Datennetzwerkinstallation
Photovoltaik
KNX-Anlagen
Sat-Installation
 Elektro- & Datentechnik • Service
 Haberstr. 42 T: 0 20 51/80 52 00 info@eds-elektro.de
 42551 Velbert F: 0 20 51/80 52 01 99 www.eds-elektro.de

ELEKTRO ERBACH GMBH
 Funkbustechnik · Energiemanagement
 Lichttechnik · Elektroinstallation
 Gebäudetechnik · Ausstellung · Planung
 Am Rathaus 11 · 42489 Wülfrath
 Tel. 0 20 58/25 57 · Fax 0 20 58/7 27 56
 eMail: info@erbachgmbh.de
 www.erbachgmbh.de

HN **Hans Niggemeier**
Elektroanlagenbau GmbH
0 20 53/4 06 71 **0 20 53/56 17**
 In der Heide 98 · 42553 Velbert-Nevigas
 www.niggemeier-elektro.de

Martin Lammermann GmbH
Elektrotechnik - Industrieelektronik - Datentechnik
 Marie-Curie-Straße 31
 40822 Mettmann
 Telefon: 0 21 04/13 78 8-0
 Telefax: 0 21 04/13 78 8-11
 eMail: info@lammermann.de
 Internet: www.lammermann.de

DUMSCHAT Elektriker der Meisterkassen
Rolf Dumschat 
e-mobilität, Sonnenstromanlagen mit Energiespeicher
Hausinstallationen, LED-Lichttechnik, Smart-Home-Anlagen
 Marie-Curie-Straße 15 · 40822 Mettmann · Tel. 0 21 04 / 98 36 71 · Fax 0 21 04 / 98 36 72
 www.dumschat-elektro.de · info@dumschat-elektro.de


Seit 1934 Ihr zuverlässiger Partner für Haushalt, Gewerbe und Industrie
ELEKTRO E & B GLITTENBERG
 E & B Glittenberg · Inh. Jochem Born
 Harkortstraße 12 · 42551 Velbert
 Telefon 0 20 51/5 32 00
 Telefax 0 20 51/5 33 39
 www.glittenberg-elektro.de
 Elektroinstallationen
 Netzwerktechnik
 Lichttechnik 

Lomberg 
 MEISTERBETRIEB FÜR ELEKTROTECHNIK
Komfortabel Leben, Wohnen, Arbeiten und mehr
 ✓ Neubau, Altbau Sanierung, Sprechanlagen
 ✓ EIB/KNX zertifiziert durch die HWK Düsseldorf
 ✓ Sicherheitstechnik (Videoüberwachung)
 ✓ Allgemeine Reparaturen
 ✓ Rauchwarnmelder Montage und Service
 ✓ Trocken- und Nassbohrungen bis 150 mm
 ✓ Photovoltaik
 Elektrotechnik Lomberg
 Wallstraße 32-34
 42551 Velbert
 Telefon: 02051 8007790
 Telefax: 02051 8007791
 E-Mail: info@elektro-lomberg.de

ElektroTechnik Paucken 
 MEISTERBETRIEB
 Elektro-Installationen · Beleuchtungstechnik
 IP-Telefonanlagen · Netzwerktechnik
 42489 Wülfrath · Nachtigallenweg 3a
 Telefon 0 20 58 / 98 11 30
 Telefax 0 20 58 / 98 11 31
 E-Mail: info@elektro-paucken.de
 www.elektro-paucken.de 

SCHÜRTZ 
ELEKTROTECHNIK GMBH
...und alles geht automatisch!
 Hans-Böckler-Strasse 37 · 40764 Langenfeld · 02173 903925 · info@schuertz.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 416521

 **Wynfried Pollecker GmbH & Co. KG**
 Glas- und Gebäudereinigung
 Bahnhofstrasse 117
 42551 Velbert
 Telefon 0 20 51/5 54 02
 Telefax 0 20 51/5 45 63
 www.pollecker-gmbh.de
 info@pollecker-gmbh.de
 Neubaureinigung
 Unterhaltsreinigung
 Glasreinigung
 Metallreinigung
 Fassadenreinigung
 Betriebsreinigung
 Teppichreinigung

 **LASER-Reinigung**
 entfetten + entrostet + entlacken
 www.laser-reinigung.eu
 Gebäudereinigung & mehr GmbH, 42781 Haan | www.laser-reinigung.eu

 **ROBERT Müller**
 Wir schützen und pflegen Ihre Investition.
 Glas- und Gebäudereinigung
 Düsseldorf Straße 12
 42489 Wülfrath
 Tel.: 0 20 58 / 61 72
 Fax 0 20 58 / 7 48 97
 Spezialreinigung von Büroräumen · Teppichböden Fassaden · Leuchtreklamen
 www.gebaeudereinigung-wwelfrath.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 416521

Unser größtes Talent: Talente fördern.



RENAULT
Passion for life

Der Renault ZOE

Jetzt mit 10.000 € Elektrobonus*

Renault ZOE LIFE R110 Z.E. 40: Stromverbrauch: 17.2 kWh/100km
CO2-Effizienzklasse: A+, Verbrauch null, CO2-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen), Verschleißteile nicht inbegriffen.

AUTOZENTRUM P&A
Virchowstr. 140-146, 47805 Krefeld

Autozentrum P&A GmbH
Renault Vertragspartner
Pinner Str. 46, 42579 Heiligenhaus
Telefon 02056-98410
Weitere Angebote: www.Dein-neuer-Renault.de

*Der Elektrobonus i. d. H. v. 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektronisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 € (nur bei Zulassung bis 30.06.2021) www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA. Diese Beträge sind bereits in der Anzahlung einkalkuliert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nur solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abb. zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Ihr Spezialist rund ums KFZ.

B&L Carservice GmbH · Auf dem Sand 30c · 40721 Hilden
Tel.: (0 21 03) 4 58 87 · info@bl-carservice.de · www.bl-carservice.de

macht Ihr Auto fit!

Auto Wissmann

Kfz-Reparaturen aller Art · Amtl. anerkannter Bremsendienst
SP-Sicherheitsprüfung Fahrtschreiberprüfung

Rheinlandstraße 23 · 42549 Velbert · Tel. (0 20 51) 2 38 39 · Fax (0 20 51) 224 39

auto-nobel KFZ.Servicecenter

tel. 02129-37 93 280 info@auto-nobel.de

- Reparaturen aller Art an allen Fahrzeugen • Unfallbeseitigung und Abwicklung
- Klimageservice • Reifenservice und Einlagerung • Smartrepair • Scheibenservice

SUBARU **AUTO DIENST** DIE MARKENWERKSTATT

ad Auto Dienst • Alfons Kunz e. K.
Kirchstraße 23, 40699 Erkrath
Telefon: 02 11/900 30 30, Fax: 02 11/900 38 88
kunz.alfons@t-online.de · www.auto-kunz.de
Elektro - Tankstelle für zwei Fahrzeuge

BRINGT ALLES MIT



MAZDA CX-5
Business-Leasing mtl. netto ab € **159** ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 5,6 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 146 g/km. CO₂-Effizienzklasse: C

1) Monatliche Rate für ein gewerbliches Leasingangebot der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH, Standort-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - bei € 0,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 60.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-5 Prime Line Sport-G 145 (2,0 l Benzin) FWD. Inklusive Abschluss einer GAP-Versicherung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Ergänzungen für Kilometerleistungsschritte zum Preis von € 5,00 zzgl. Umsatzsteuer. Angebot ist gültig für Gewerbetreibende, Freiberufler oder Selbstständige ohne Mazda Rahmenabkommen zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten und ist nicht mit anderen Herstellern/Aktionen kombinierbar. Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS HAESE
Autohaus Siegmund Haese GmbH

42655 Solingen, Mangenberg Str. 220, Tel 0212-2 33 69-0
40699 Erkrath, Schimmelbuschstr. 27, Tel 02104-13 86-0
42855 Remscheid, Haddenbacher Str. 4, Tel 02191-46 448 46

LETHEN 100 JAHRE 1919-2019
Markenschmierstoffe

FUCHS
AUTORISierter PARTNER

HUBERT LETHEN
Mineralölhandels-gesellschaft mbH
Gothaer Straße 13 • 40880 Ratingen
Telefon: 02102 442037 • Telefax: 02102 471275
www.lethen.de

Rat gesucht – Rad gefunden?

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

Boenicke & Boenicke GbR
 Maler- und Lackierermeister
 • Lasur- und Wischtechnik • Modellierputze • Individuelle Raumgestaltung • Fassadenbeschichtungen • Wärmedämm-Verbund-Systeme • Design-Bodenläge-Laminat-Teppich
 Im Bleer Feld 2 • 40789 Monheim am Rhein
 Fon: (02173) 3 02 91 • Fax: 032 22 2 45 85 69
 info@malermeister-boenicke.de • www.malermeister-boenicke.de




RHW
 Sachverständigen Büro
 Sachverständiger – Baugutachter – Energieberater

Ralf Heinz Weber
 Postfach 10 07 35
 40771 Monheim am Rhein
 www.svrhw.de
 Telefon: (02173) 20 78 13
 Mobil: (0178) 32 04 327
 E-Mail: info@svrhw.de


Jens Pichtemann
 Maler- u. Lackierermeister
DIE MALERMANUFAKTUR
 www.pichtemann.de Ausstellung 02129 - 81 69

Die Malermanufaktur Jens Pichtemann und die Diana Pichtemann Service Sales schaffen Wohlfühlräume mit energetischer Wirkung und bauphysikalischer Optimierung.

Hermes & Mertens
 Lack- und Farben-Großhandlung

www.wir-sind-farbe.de
 info@hermes-und-mertens.de

Marlenweg 6 Telefon: 0 21 03 - 44 000 Öffnungszeiten:
 40721 Hilden Telefax: 0 21 03 - 48 624 Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr

**Bolzen gesucht –
 Blech bekommen?**

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
 ...finde deinen Meister!



FECHNER CNC-Drehteile CNC-Frästeile
 Baugruppen
GUT GEDREHT! 09 71 9/30 170

Klaus Fechner Zerspanungstechnik · Forststraße 45 · 40721 Hilden
 Fax: 5 17 80 · www.fechner-zerspanung.de · info@fechner-zerspanung.de



**Der beste Platz
 für Ihre Anzeige.**
Kontakt: Stefan Nehlsen (02183) 416521

**Möchten auch Sie in der Rubrik:
 „Handwerk ordert
 beim Handwerk“
 veröffentlicht werden?**

Kontaktieren Sie unseren zuständigen
 Mitarbeiter Stefan Nehlsen 0 21 83 / 41 65 21



heinrich
Inhaber Axel Bruns

Sanitär · Heizung · Lüftung
Planung – Ausführung – Kundendienst – Energieberatung (nach Fachverband SHK SHK)
Stockhausstraße 50 · 40721 Hilden · Telefon 0 21 03/4 80 84 · Fax 0 21 03/3 18 74
www.shk-heinrich.de · info@shk-heinrich.de



PAULZEN
Sanitär · Heizung · Klima

- Planung, Erstellung von Heizungs-, Solar-, BHKW-, Klima- und Lüftungsanlagen
- Wartung Ihrer Heizungsanlage
- Sanierung sowie Planung Ihres Badezimmers in 3D

Paulzen GmbH & Co. KG · Industriestr. 37 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 – 39957-0 · info@paulzen-gmbh.de · www.paulzen-gmbh.de

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



* KRONPRINZENSTRASSE 74
42655 SOLINGEN / T +49 212 22205-17 (18)

* LIERENFELDER STRASSE 35
40231 DÜSSELDORF / T +49 211 7355-291

* ELEMENTS-SHOW.DE / BADAUSSTELLUNG UND MEHR




SERVICE Sanitär Wärme GmbH
Sanitär · Heizung · Klima · Erneuerbare Energie

40 Jahre

SW Service Sanitär Wärme GmbH Telefon 0 21 29 / 95 88 01
Schönholz 20 · 40724 Hilden Telefax 0 21 29 / 95 88 03
Werkstatt-Lager · Herderstraße 1 · 40721 Hilden

Von Felbert GmbH
Kamperstraße 34-36 · 42555 Velbert
Tel. (02052) 95 11-0 · Fax (02052) 95 11-20
info@von-felbert.de · www.von-felbert.de



Bäder von Felbert
Bäder
Fliesen
Marmor

Heizung von Felbert
Sanitär
Heizung
Klima

Lüftung gesucht – Luft bekommen?

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

Kundendienst **MÄDER** 

0 20 58 / 25 64
Schillerstraße 31 · 42489 Wülfrath
Installateur- und Heizungsbauermeister

info@maeder-shk.de www.maeder-shk.de
Sanitär · Heizung · Bäder
Gas- u. Heizungsscheck · Wasserschadenbeseitigung

Außerdem: Schlüsselanfertigung!

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSBEREITUNG FÜR BUNDELAN



Rat gesucht – Rad bekommen?

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de

...finde deinen Meister!



SERVICE, VIelfALT UND TEMPO

Unser Ziel ist es, Ihnen die Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Neben Europas größtem Kantensortiment liefern wir eine breite Palette an Produkten für den modernen Möbel- und Innenausbau. Und weil es im Handwerk immer schnell gehen muss, werden bei uns alle bis 16 Uhr bestellten Lagerartikel noch am selben Tag versendet.

www.ostermann.eu



**TISCHLEREI
GEORG HILL**
GmbH & Co KG

- Innenausbau
- Ladenbau
- Messebau

Winkelsweg 123-125 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73-1 06 94 95 · Fax 0 21 73-1 06 99 93
Mobil 01 71-5 44 53 34 · info@Tischlerei-Hill.de

Steinrück
Beschläge und Konzepte.

www.steinrueck.de

Tischlerei Olaf Mönser



Einbauschränke · Küchen · Büroeinrichtungen
Ladenbau · CNC-Bearbeitung · Einzeilmöbel
Rheinische Str. 16a · 42781 Haan · Tel. 02129/4910
www.tischlerei-monser.de
info@tischlerei-monser.de



Möbel & Innenausbau
kreativ - professionell

**Holz gesucht –
Wurm gefunden?**

*Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!*

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

*Hier könnte Ihre
Zukunft stehen.*

**Ihr Ansprechpartner rund um
Werbung im „Meisterbrief“:**
Stefan Nehlsen (02183) 416521

Ihr Großhandel in Ratingen mit über 6000 m² Lager, Verkauf & Co.



... aus Erfahrung geschätzt!

FRANKEN HOLZ
KOMPETENT IN HOLZ

Alles, was der Profi braucht:
Schnittholz | Kantholz | Latten | Bretter
Bohlen | Hobelware | BSH + KVH
Plattenwerkstoffe | Zubehör | Werkzeuge

Franken-Holz GmbH | Am Ostbahnhof 7 | 40878 Ratingen | T.: 02102 / 86680 | www.franken-holz.de | Mo.-Fr. 7.30 - 18 Uhr | Sa. 9-13 Uhr

„Wer kümmert sich um meinen Betrieb, wenn ich ausfalle?“

Neu von SIGNAL IDUNA: die Inhaber-Ausfallversicherung

Wenn Unternehmer/-innen oder Geschäftsführer/-innen ausfallen, kann ein Betrieb durchaus in seiner Existenz bedroht sein. Gerade ein langfristiger Ausfall kann oft nicht ohne weiteres kompensiert werden und hat nicht selten Auswirkungen auf Produktion, Verkauf und Umsatz des eigenen Betriebes.

Auch bei eingespielten Arbeitsabläufen und top motivierten Mitarbeitern gibt es Aufgaben, die eben nur die „Chefin“, der „Chef“ erledigen kann. Sei es der Einkauf von Rohstoffen, die Verhandlung mit Zulieferern oder die Kalkulation bei der Auftragsannahme. Bestimmte Aufgaben erfordern das Knowhow von Inhaber/-innen oder Geschäftsführer/-innen mit entsprechender Handlungsvollmacht.

Mit der neuen Inhaber-Ausfallversicherung von SIGNAL IDUNA sichern Sie sich oder Geschäftsführer/-innen gegen den eigenen krankheits- oder unfallbedingten Ausfall ab und können finanzielle Einbußen durch eine Arbeitsunfähigkeit auffangen. Die Leistung erhält dabei Ihr Betrieb, mit der Sie z. B. temporär übertragene Aufgaben an eigene Mitarbeiter zusätzlich vergüten können. Alternativ kann mit



der Leistung aus der Inhaber-Ausfallversicherung auch eine externe, fachkompetente und vertrauenswürdige Ersatzkraft finanziert werden.

Die neue Inhaber-Ausfallversicherung der SIGNAL IDUNA gibt Ihrem Betrieb mehr Sicherheit.

Leistungen der Inhaber-Ausfallversicherung:

- » bei Unfall, Quarantäne oder Krankheit
- » Leistung schon ab 60 % Teil-AU

- » bei zwölf Monaten Zahlung ohne Abzug von Karenzzeiten
- » Erhöhung durch Dynamik ohne erneute Gesundheitsprüfung
- » bei einer AU, die aus einem Unfall resultiert
- » bei Anordnung von Quarantäne (nicht bei Pandemie/Epidemie)
- » bei Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit/Psyché, abhängig vom Grad der AU

Ihre Fachberater in der Region:

- » **Thomas Peckhaus**
Schulstr. 47, 40721 Hilden
Mobil: 0177 2598888
Thomas.peckhaus@signal-iduna.net
- » **Hans-Jürgen Rings**
Am Freistein 7, 40822 Mettmann
Mobil: 0172 5265248
hans-juergen.rings@signal-iduna.net
- » **Norbert van Teeffelen**
Champagne 19, 40822 Mettmann
Mobil: 0172 2619068
Norbert.van.teeffelen@signal-iduna.net

MIZ Steuerberatung GbR
Büro Ratingen
Calor-Emag-Straße 2 · 40878 Ratingen · Tel. 02102/9929-0 · www.miz.de

Partner der:
KREISHANDWERKERSCHAFT
METTMANN

MENSCHEN. IDEEN. ZAHLEN.
Die Beratergruppe



Start ins digitale Büro leicht gemacht

Die Digitalisierung ist ein Begriff, der so viel und eigentlich doch nichts konkret beschreibt. Hilft mir die Digitalisierung wirklich in der Bewältigung der täglichen Arbeit oder ist es nur eine Notwendigkeit, um gewisse rechtliche Dinge sauberer abbilden zu können? Diese Skepsis ist im Handwerk noch weit verbreitet – zu Recht?

Wir haben gemeinsam mit dem inhabergeführten, mittelständischen Softwareunternehmen IN-Software GmbH eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die unsere Mitgliedsbetriebe von Beginn an unterstützen soll. Gleichzeitig bietet sie auch bereits digitalisierten Büros sinnvolle Ergänzungen und klären Fragen zu XRechnungen oder der Schnittstelle zwischen Büro und Baustelle.

Aufbau

Einmal im Monat werden die Betriebe in einer 60-minütigen Veranstaltung Stück für Stück begleitet und wir beginnen bei

„Null“ – wie funktionieren die Seminare? Wer ist die Zielgruppe der einzelnen Veranstaltungen? Wie fließt Ihre Meinung mit ein? Nach dem Auftaktseminar haben Sie ein Gefühl, was Sie in den kommenden Monaten erwartet.

Anders als klassische Seminare möchten wir Sie aber auch aktiv einbinden und Ihre Erwartungen an die Veranstaltungsreihe, Ihre „Hürden“ vor dem Start oder spezifische Fragestellungen berücksichtigen. Der aktuellen Situation geschuldet sind die ersten Veranstaltungen in einem digitalen Format als Teams-Meeting geplant.

Themen

Unter dem Motto „von 0 bis 100“ beginnen wir in den ersten Veranstaltungen, Begriffe wie „Digitalisierung“, „Warenwirtschaftssystem“, „ERP-Programm“, „Soft- und Hardware“ ohne Fachchinesisch zu erklären und mit sinnvollen Beispielen zu ergänzen. Anschließend starten wir direkt rein: wie finde ich das richtige – für mich als Betrieb passende – Pro-

gramm zur Verwaltung meiner Angebote, Rechnungen, Kunden und weiteren Aufgaben des Büroalltages?

Mit jeder weiteren Veranstaltung greifen wir dann fachspezifische Themen auf und beschäftigen uns mit Großhändler-Online-Shops, elektronischen Rechnungen, einer sauberen Kommunikation zwischen Büro und Baustelle, der digitalen Arbeitszeiterfassung, einer nachvollziehbaren Kalkulation oder dem Weg in die technisch und ortsunabhängige Nutzung meiner Software.

Sie sind interessiert? Wir werden in den kommenden Wochen per Newsletter, auf der Homepage und im nächsten „MeisterBrief“ weitere Details bekannt geben. Ihre Ansprechpartnerin für die Veranstaltungsreihe ist Frau Kerstin Schamber, Beauftragte für Innovation und Technologie* in der Kreishandwerkerschaft Mettmann.

* Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Aus Sicht der IKK classic:

So können Handwerksbetriebe dem Fachkräftemangel trotzen

Trotz Corona-Krise und wirtschaftlicher Flaute während des Lockdowns sucht das Handwerk händeringend nach Fachkräften, viele Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt. Dabei spielt nicht nur der demografische Wandel eine maßgebliche Rolle, sondern auch die fortschreitende Akademisierung des Arbeitsmarktes.

Von einem Altersjahrgang zieht es mittlerweile rund 60 Prozent in die Hörsäle. Und auch wenn nicht alle der Studierenden den Abschluss schaffen, führt der Andrang auf die Hochschulen zwangsläufig zu einer hohen Zahl offener Lehrstellen – und das, obwohl die beruflichen Perspektiven und die Aufstiegschancen gerade in handwerklichen Berufen in den letzten Jahren immer besser geworden sind. Was können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus dem Handwerk also tun, um ihre Attraktivität bei Arbeitnehmern noch mehr zu steigern?

Unternehmenskultur optimieren

Junge, gut ausgebildete Fachkräfte finden sich derzeit in der sogenannten Generation Y, also alle Menschen, die in etwa zwischen 1980 und den späten 90er-Jahren geboren wurden. Studien belegen, dass dieser Generation materielle Werte nicht mehr so wichtig sind wie der älteren Generation X. Ihnen geht es oft weniger um Gehalt und Prestige, sie erwarten flexible Arbeitszeiten, die ihnen eine selbstständige Arbeitsweise ermöglichen, eine Ausgewogenheit von Arbeit und Freizeit sowie herausfordernde, innovative und sinnstiftende Tätigkeiten.

Sie übernehmen gern Verantwortung, fordern aber auch Mitbestimmungsrechte. Eine gute Arbeitsatmosphäre und Spaß bei der Arbeit macht diese Generation zu optimistischen Teamplayern. Das heißt, mit starren Hierarchien und festgefahrenen Strukturen kann kein Unternehmen mehr bei jungen Bewerbern punkten. Ein Vorteil für Handwerksbetriebe: Werte wie Selbstständigkeit, Kreativität und Anerkennung werden in handwerklichen Berufen seit jeher gelebt. Denn im Gegensatz zu großen Unternehmen sind kleine und mittelständische Unternehmen oft inhabergeführt und zeichnen sich durch ein familiäres Umfeld, kurze Entscheidungswege sowie eine Kommunikation auf Augenhöhe aus. Um die Unternehmenskultur noch weiter zu optimieren und so attraktiver auf die junge Zielgruppe zu wirken, eignen sich beispielsweise monatliche Feedback-Gespräche, in welchen ein respektvoller, ehrlicher und direkter Austausch oberste Priorität hat. Mentoring-Programme und Betriebsausflüge fördern nicht nur die Kommunikation zwischen Kollegen, sondern schaffen auch ein angenehmes Betriebsklima.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Auch in der jungen Generation ist Gesundheit ein wichtiges Thema. Unter Jugendlichen wird weniger geraucht, weniger Alkohol konsumiert und auch gesunde Ernährung ist für jüngere Generationen ein wichtiges Thema. Mit dem richtigen Angebot an Gesundheitsmaßnahmen, die diesen Lebensstil fördern, steigern Unternehmen ihre Attraktivität für die Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer von morgen und heben sich von der Konkurrenz ab. Hilfe erhalten Arbeitgeber dabei auch durch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). Die IKK classic berät Betriebe dabei, wie sie ein auf ihren Bedarf zugeschnittenes betriebliches Gesundheitsmanagement installieren können. Praktisch kann das beispielsweise mit Gesundheitstagen im Unternehmen umgesetzt werden, bei denen Sport und Ernährungsexperten in Workshops und Seminaren Tipps für einen gesunden Lebensstil geben.

Botschafter entsenden

Niemand bewirbt eine Firma nach außen authentischer und positiver als zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Versuchen Sie, Ihre Angestellten als Firmen-Botschafter zu gewinnen, die sich in ihrem eigenen privaten Umfeld nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern für einen Ausbildungsplatz oder eine freie Stelle umschauen. Einen zusätzlichen Anreiz dafür schaffen spezielle „Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter“-Programme. Dabei erhalten Angestellte nach erfolgreicher Vermittlung entweder eine finanzielle Zuwendung, einen Gutschein oder einen anderen Bonus. Eine weitere wichtige Maßnahme, um Ihren Betrieb erfolgreich zu präsentieren, sind Karrieretage an Gymnasien, Hochschulen und auf Job-Messen. Die gute Nachricht: Handwerksunternehmen haben eine gute Basis, die für Fachkräftenachwuchs sorgen kann. Bauen Sie darauf auf und entwickeln Sie eine klare Kommunikationsstrategie. Im IKK-Onlinemagazin finden Sie dazu hilfreiche Tipps: www.ikkclassic.de/beste-arbeitgeber-handwerker

Nach einem Unfall: so sorgen Sie dafür, dass die Versicherung auch zahlt

Jeder vierte Unfall findet im Arbeitsumfeld statt. Ganz oben hier auf der Liste steht das Handwerk. Kaum eine Branche ist bei der Ausübung seiner Tätigkeit mit mehr Risiken behaftet. Gut, dass es für den Fall der Fälle hier entsprechende Private Unfallversicherungen gibt. Denn wie schnell kann ein Unfall auch Verdienst- und Einkommensausfälle mit sich ziehen, die im schlimmsten Fall die eigene Existenz bedrohen können. Aber nicht immer sind Versicherungen bereit, im Schadensfall dann auch wirklich zu zahlen.

Unfälle passieren schnell und können im schlimmsten Fall das ganze Leben verändern. Allein in Deutschland geschieht durchschnittlich alle vier Sekunden ein Unfall. Jeder vierte hiervon im Arbeitsumfeld, vor allem im Handwerk. Deshalb schließen viele Handwerker für sich eine Private Unfallversicherung ab, die für den Fall der Fälle etwaige Verdienstbußen oder gar einen längeren Ausfall der eigenen Arbeitskraft finanziell absichern soll. Aber was tun, wenn die Versicherung im Ernstfall die Zahlung immer wieder hinauszögert und am Ende gar verweigert?

Auf keinen Fall auf eigene Faust aktiv werden

Dass die Private Unfallversicherung erst einmal nicht zahlen will, kommt gar nicht so selten vor weiß Heiko Pauls, Fachanwalt für Versicherungsrecht von der Kanzlei Wagner-Pauls-Kalb aus Düsseldorf. „Oft beruft sich die Versicherung darauf, dass der Schaden falsch gemeldet wurde oder gar nicht über die Police abgedeckt ist. Häufig wird auch eine etwaige Vorerkrankung als Ablehnungsgrund ins Spiel gebracht. Das ist für den Laien dann natürlich alles schwer zu beurteilen“ erläutert Versicherungsanwalt Pauls.

In diesen Fällen dann selbst und auf eigene Faust gegen die Versicherung vorzugehen, davon rät der Rechtsexperte ab: „Im Zweifelsfall zieht man immer den Kürzeren und geht leer aus. Denn, wenn jemand die Versicherungspolice und die Versicherungsbedingungen bis ins kleinste Detail kennt, dann ist es die Versicherung selbst“.

So bekommen Sie das, was einen zusteht

Heiko Pauls rät deshalb, bei einem Unfall nicht lange zu warten und direkt einen Versicherungsanwalt einzuschalten. Denn dieser prüft Ihre

Versicherungsbedingungen und sorgt für eine korrekte und fristgerechte Meldung des Schadens an die jeweilige Unfallversicherung. Sollte es dann trotzdem noch zu einer Ablehnung der Leistung durch die Versicherung kommen, so wird dieser ebenfalls dabei helfen, die Ansprüche – möglichst schnell – vor Gericht durchzusetzen.

Die Kosten in einem solchen Fall übernimmt dann oftmals die Rechtsschutzversicherung oder im Erfolgsfall die unterlegene Gegenpartei vor Gericht. Deshalb sollte man nicht zögern und auch keine Hemmungen haben, einen Anwalt einzuschalten. Denn die größten finanziellen Probleme würden sicherlich dann entstehen, wenn nach einem Unfall sämtliche Zahlungen und Einkünfte komplett ausblieben gibt Fachanwalt Pauls zu bedenken.

Die Kanzlei Wagner-Pauls-Kalb bietet übrigens für Fragen rund um die Private Unfallversicherung eine kostenlose telefonische Erstberatung, speziell auch für Handwerker der Kreishandwerkerschaft, an. Unter der Rufnummer 0211/4155940 erhält man eine Ersteinschätzung der Lage und auch Vorschläge für die weitere Vorgehensweise – ganz unverbindlich versteht sich.

Versicherung zahlt nicht?

Als auf Versicherungsrecht spezialisierte Kanzlei kennen wir das: Sie als Handwerker haben einen Schaden und die Versicherung stellt einfach auf stur. Dabei kann von einer Schadensregulierung viel abhängen. Im Zweifelsfall sogar ganze Existenzen.

Wir kümmern uns darum und helfen Ihnen, dass Sie möglichst schnell das bekommen, was Ihnen zusteht – von der Schadensmeldung über die Ermittlung Ihrer Ansprüche bis hin zur Durchsetzung vor Gericht.

Kostenlose Erstberatung für Handwerker:
0211/415594-0



WAGNER.PAULS.KALB
FACHANWÄLTE • RECHTSANWÄLTE

Mündener Straße 12 • 40227 Düsseldorf
Telefon 0211.415594-0 • Telefax 0211.415594-44
info@rae-wpk.de • www.rae-wpk.de

Elektromobilität – Mehr Ladesäulen für E-Fahrzeuge

Nach dem Bundestag stimmte auch der Bundesrat dem Gesetz zum Aufbau einer gebäude-integrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität am 5.3.2021 zu; damit ist es nach der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft getreten.

Bei neuen Wohngebäuden mit mehr als fünf PKW-Stellplätzen (Nicht-Wohngebäude sechs Stellplätze) muss mindestens jeder dritte Stellplatz mit Leitungsinfrastruktur ausgestattet und zusätzlich ein Ladepunkt errichtet werden. Bauherren oder Immobilieneigentümer, deren Gebäude in räumlichem Zusammenhang stehen, können gemeinsam bestimmte Anforderungen aus dem



Gesetz erfüllen. So besteht die Möglichkeit, gemeinsame Leitungsinfrastruktur oder Ladepunkte für ein Viertel zu errichten.

Das Gesetz gilt nicht für Nicht-Wohngebäude kleiner und mittlerer Unternehmen, die weitgehend selbst

genutzt werden. Auch sind Ausnahmen vorgesehen, wenn die Kosten für die Lade- und Leitungsinfrastruktur in bestehenden Gebäuden 7 % der Gesamtkosten einer größeren Renovierung des Gebäudes überschreiten.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

Sozialversicherungspflicht von mitarbeitenden Gesellschaftern konkretisiert

Das Bundessozialgericht (BSG) hat die Rechtsprechung zur sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung von mitarbeitenden Gesellschaftern, die nicht als Geschäftsführer bestellt sind, in einem Urteil vom 12.05.2020 konkretisiert. Nunmehr können sie auch als sozialversicherungspflichtig gelten.

Die Sozialversicherungspflicht richtet sich demnach nach dem beherrschenden Einfluss, den ein mitarbeitender Gesellschafter auf die Geschicke einer Gesellschaft ausüben kann. Ist ein Gesellschafter nicht zum Geschäftsführer bestellt, ist er nur dann von der Sozialversicherungspflicht befreit, wenn er Beschlüsse der Gesellschafterversammlung maßgeb-

lich durch seine Stimmenmehrheit beeinflussen kann. Dadurch ist er in die Lage versetzt, das eigene abhängige Beschäftigungsverhältnis jederzeit zu beenden.

Ist er, etwa durch gesellschaftsrechtliche Einschränkungen, nicht in der Lage, das Beschäftigungsverhältnis zu ändern, liegt eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung des Gesellschafters vor. Von der Sozialversicherungspflicht befreit sind hingegen geschäftsführende Gesellschafter, wenn sie „einen beherrschenden Einfluss auf die Geschicke einer Gesellschaft nehmen“ können.

Dem Urteil vorangegangen war die Klarstellung im Fall einer mitarbeiten-

den Mehrheitsgesellschafterin, die 70 % am Stammkapital der Gesellschaft hielt. Die Geschäftsführertätigkeit übte eine andere Person aus. Dieser war die Gesellschafterin weisungsgebunden. Um in der Gesellschaft Beschlüsse durchzusetzen, waren laut Gesellschaftsvertrag 75 % der Stimmen aller Gesellschafter erforderlich.

Unter dieser Voraussetzung war die Mehrheitsgesellschafterin außerstande, ihren weisungsgebundenen Mitarbeiterstatus zu ändern. Nach Auffassung des BSG besitzt sie somit nicht die nötigen Voraussetzungen für eine Befreiung von der Sozialversicherungspflicht. Sie gilt damit als sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

Geschäftsführungsvertrag – freies Dienstverhältnis

Der Geschäftsführer einer GmbH wird für diese in aller Regel auf der Grundlage eines freien Dienstvertrags, nicht eines Arbeitsvertrags, tätig.

Auch gegenüber einem Geschäftsführer als freiem Dienstnehmer steht der Gesellschaft ein unternehmerisches Weisungsrecht zu. Eine Weisungsgebundenheit des GmbH-Geschäftsführers, die so stark ist, dass sie auf einen Sta-

tus als Arbeitnehmer schließen lässt, kommt allenfalls in extremen Ausnahmefällen in Betracht.

Das Anstellungsverhältnis wandelt sich auch nicht ohne weiteres durch den Verlust von zuvor übertragenen Geschäftsführeraufgaben in ein Arbeitsverhältnis um. Das kommt allerdings dann in Betracht, wenn der Geschäftsführer bei der Ausübung seiner verbliebenen Tätigkeiten einem Weisungsrecht der Gesellschaft unterliegt.

Dementsprechend gelten bei der Kündigung eines Geschäftsführerdienstvertrags andere Vorgaben als für einen Arbeitsvertrag. Wird beispielsweise die Vergütung nach Monaten bemessen, ist die Kündigung spätestens am 15. eines Monats für den Schluss des Kalendermonats möglich, und bei einer Vergütung, die nicht nach Zeitabschnitten bemessen wird, jederzeit.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

Überschreiten der Höchstarbeitszeit durch zweite Arbeitsstelle

Arbeitszeit im Sinne des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG) ist die Zeit vom Beginn bis zum Ende der Arbeit ohne die Ruhepausen. Arbeitszeiten bei mehreren Arbeitgebern sind zusammenzurechnen.

Die werktägliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer darf acht Stunden nicht überschreiten. Sie kann auf bis zu zehn Stunden nur verlängert werden, wenn innerhalb von sechs Kalendermonaten oder inner-

halb von 24 Wochen im Durchschnitt acht Stunden werktäglich nicht überschritten werden. Bei dieser Regelung im ArbZG handelt es sich um ein Verbotsgesetz.

Führt der Abschluss eines zweiten Arbeitsvertrags mit einem anderen Arbeitgeber dazu, dass der Arbeitnehmer die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit von 48 Stunden überschreitet, hat dies grundsätzlich die Nichtigkeit des zuletzt abgeschlossenen Arbeitsver-

trags zur Folge, entschieden die Richter des Landesarbeitsgerichts Nürnberg in ihrem Urteil vom 19.05.2020.

Der Fortbestand des Arbeitsvertrags unter Reduktion der vereinbarten Arbeitszeit auf das gesetzlich noch zulässige Maß kommt nur in Betracht, wenn sich insoweit eindeutig ein übereinstimmender hypothetischer Wille beider Vertragsparteien feststellen lässt.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR



**Tropfen gesucht
Tropf gefunden?**

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!



KOHL
Markierungen

WIR MARKIEREN FÜR SIE:

- Straßen und Fahrbahnen
- Parkhäuser, Parkplätze
- Werkshallen, Werksgelände
- Warnmarkierungen
- Sportplätze und Spielfelder
- Individuelle Gestaltungen

Kohl GmbH & Co. KG
Krummenweger Straße 173
D-40885 Ratingen (Lintorf)
Telefon +49 (0)2102 17293
Telefax +49 (0)2102 18458
mail@kohl-markierungen.de
www.kohl-markierungen.de

Drittes Corona-Steuerhilfegesetz in Kraft

Nur eine Woche nach dem Bundestag hat am 05.03.2021 auch der Bundesrat dem Dritten Corona-Steuerhilfegesetz zugestimmt. Darin enthalten sind unter anderem nachfolgende Verbesserungen bzw. Änderungen für Betriebe:



Gastronomiebetriebe sind von der Corona-Krise besonders betroffen und können durch die bestehenden Schließungen von der Mehrwertsteuersenkung nicht profitieren. Die Mehrwertsteuer für Speisen in der Gastronomie wird daher über

den 30.06.2021 hinaus befristet bis Ende 2022 auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % gesenkt. Auf Getränke wird der reguläre Steuersatz erhoben. Von dieser Regelung sollen auch Cateringunternehmen, Lebensmitteleinzelhändler, Bäckereien sowie Metzgereien profitieren. Voraussetzung dafür ist, dass sie verzehrfertig zubereitete Speisen zur Abgabe anbieten.

Unternehmer, die bedingt durch die Corona-Pandemie Verluste erwirtschafteten, werden durch einen erweiterten Verlustrücktrag unterstützt. So können Verluste aus 2020 und 2021 steuerlich mit Gewinnen aus dem Vorjahr verrechnet werden. Das dritte Corona-Steuerhilfegesetz sieht vor, den Verlustrücktrag auf maximal 10 Mio. € (20 Mio. € bei Zusammenveranlagung) zu verdoppeln. Für den vorläufigen Verlustrücktrag für 2020 gilt dies entsprechend.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

Vereinfachung der Überbrückungshilfe III

Die Bundesregierung hat sich auf eine Vereinfachung der Überbrückungshilfe III geeinigt. Im Wesentlichen umfasst die Vereinfachung die Punkte:

- » Für alle Unternehmen mit mehr als 30 % Umsatzeinbruch gilt die Berechtigung, die gestaffelte Fixkostenerstattung zu beantragen. Das heißt: keine Differenzierung mehr bei der Förderung nach unterschiedlichen Umsatzeinbrüchen und Zeiträumen, Schließungs-

naten und direkter oder indirekter Betroffenheit.

- » Die Förderhöchstgrenze für die Fördermonate November 2020 bis Juni 2021 wird auf bis zu 1,5 Mio. € pro Fördermonat (vorher vorgesehen 200.000 bzw. 500.000 €) angehoben, sofern dies beihilferechtlich zulässig ist.
- » Abschlagszahlungen bis zu einer Höhe von bis zu 100.000 € (bisher 50.000 €) für einen Fördermonat werden einheitlich und nicht nur für

von Schließungen betroffenen Unternehmen gewährt.

- » Als erstattungsfähige Fixkosten gelten nun auch Wertverluste von unverkäuflicher oder saisonaler Ware der Wintersaison 2020/2021. Investitionen für die bauliche Modernisierung und Umsetzung von Hygienekonzepten ebenso wie Investitionen in Digitalisierung können als Kostenposition geltend gemacht werden.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

Verlängerung der steuerlichen Maßnahmen zur Vermeidung unbilliger Härten

Durch das Coronavirus entstehen beträchtliche wirtschaftliche Schäden. Die steuerlichen Maßnahmen zur Unterstützung der Geschädigten wurden daher verlängert.

Für Vollstreckungsschuldner, die nachweislich unmittelbar und nicht un-

erheblich negativ wirtschaftlich betroffen sind, gilt, dass bis zum 30.06.2021 von Vollstreckungsmaßnahmen abgesehen werden soll. Finanzämter können den Erlass der Säumniszuschläge im angegebenen Zeitraum durch Allgemeinverfügung regeln. Anträge auf Anpassung der Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Kör-

perschaftsteuer 2021 können bis zum 31.12.2021 gestellt werden. Bei der Nachprüfung der Voraussetzungen sind keine strengen Anforderungen zu stellen. Für Anträge auf (Anschluss-)Stundung oder Vollstreckungsaufschub gelten die allgemeinen Grundsätze und Nachweispflichten.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

Personalmanagement

Heute schon an übermorgen denken – mit der Qualifizierungsberatung

Das große Thema Fachkräftebedarf wird nach der Pandemie wieder in den Fokus rücken.

Um in Zeiten des Fachkräftemangels und des technologischen Wandels wettbewerbsfähig zu bleiben, sollten Unternehmen heute schon an übermorgen denken. Die demographische Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren noch deutlicher bemerkbar machen. Für den Kreis Mettmann bedeutet dies konkret, dass bis zum Jahr 2030 etwa 44.000 Beschäftigte in Rente gehen. Die kostenfreie Qualifizierungsberatung unterstützt Unternehmen dabei, ihr Personalmanagement für die Zukunft aufzustellen.

Einladung zum Online-Vortrag zur Qualifizierungsberatung



Michael Altieri, Qualifizierungsberater der Agentur für Arbeit Mettmann, stellt die Qualifizierungsberatung in einem Online-Vortrag vor: Termine: Dienstag, 15. Juni 2021 um 10:30 Uhr und um 14:00 Uhr. Der Online-Vortrag dauert jeweils etwa 45 Minuten. Arbeitgeber, die am kostenfreien Vortrag teilnehmen möchten, können sich per E-Mail anmelden: mettmann.qualifizierungsberatung@arbeitsagentur.de.

Wer schon jetzt Interesse an einem individuellen Beratungstermin hat, erreicht den Qualifizierungsberater Michael Altieri auch telefonisch: 02104 6962-217.

Einige Beispiele, wie die Qualifizierungsberatung Unternehmen weiterbringt

- » Zukunftsorientiertes Personalmarketing gestalten / Plan B der Personalbeschaffung entwickeln und praxisnah umsetzen.
- » Zielgruppenspezifisches Personalmarketing: Auszubildende für einen Kleinbetrieb gewinnen
- » Älter werdende Belegschaften – Nachfolgeplanung, Gesundheitsmanagement und Wissenstransfer gestalten
- » Machbare Einarbeitungspläne für QuereinsteigerInnen entwickeln
- » Bildungsbedarfe aufgrund der Digitalisierung der Arbeitsabläufe erkennen und die Weiterbildung organisieren
- » Darstellung der finanziellen Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit Mettmann für die Qualifizierung von Beschäftigten

Qualifizierungsberatung für Unternehmen

Heute schon an übermorgen denken!

Online-Vortrag am 15. Juni um 10.30 & 14 Uhr

Michael Altieri stellt Ihnen die Qualifizierungsberatung für Unternehmen vor und gibt Impulse für Ihr Personalmanagement.

Anmeldung: mettmann.qualifizierungsberatung@arbeitsagentur.de

Qualifizierungsberatung



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mettmann

bringt weiter.

Weißer wirds nicht

Helle Farben mit hoher Deckkraft lassen Räume größer wirken

Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten. Schon gar nicht, wenn es um den persönlichen Einrichtungsstil und die Möblierung des eigenen Zuhauses geht. In einem Punkt allerdings sind sich fast alle einig: Weiß bleibt unangefochten der beliebteste Farbton in Deutschland. Das dürfte gleich mehrere Gründe haben: Der helle Ton lässt jeden Raum großzügiger und einladend wirken, selbst an eher grauen Tagen. Dazu ist Weiß ein echter Kombinationskünstler. Die Farbe lässt sich beliebig mit unterschiedlichen Möbeln und Heimtextilien arrangieren und macht auch Veränderungen der Einrichtung immer wieder mit.

Gesunde Raumlufth unterstützen

Neben der optischen Wirkung stellt



Foto: www.amh-online.de

sich bei Farben, die im Inneren genutzt werden, auch die Frage nach den Inhaltsstoffen. Schließlich soll die Raumlufth nicht zusätzlich belastet werden. Deshalb kommt die weiße Dispersionsfarbe ganz ohne Konservierungs- und Lösemittel sowie Weichmacher aus. Zu erkennen sind die positiven Eigenschaften am renommierten Um-

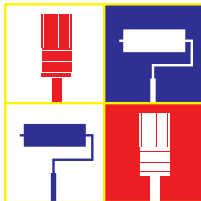
weltzeichen Blauer Engel. Die schnelle Wandverschönerung ist damit auch speziell für Allergiker geeignet. Während des Auftrags sollten die Fenster im Raum geschlossen sein, danach kann man stoßlüften, zumindest wenn es draußen nicht zu kühl ist. Denn am besten trocknet Farbe bei warmer Luft.

QUELLE: DJD

Boenicke & Boenicke GbR

Maler- und Lackiermeister

- Lasur- und Wischtechnik
- Modellierputze
- Individuelle Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämm-Verbund-Systeme
- Design-Bodenläge-Laminat-Teppich



Im Bler Feld 2 • 40789 Monheim am Rhein
Fon: (02173)3 02 91 • Fax 032 22 2 45 85 69
info@malermeister-boenicke.de • www.malermeister-boenicke.de



JÜRGEN NÖLLING MALERWERKSTATT GMBH

40699 ERKRATH · RATHELBECKER WEG 13
TELEFON 02 11/24 32 03 · TELEFAX 02 11/9 24 20 20
E-MAIL INFO@MALER-NOELLING.DE



Sascha Bogme | Malermeister | Trills 85 | 40699 Erkrath
02104 - 508 91 88 | mail@malerbogme.de | www.malerbogme.de



Weicken & Schmidt

CMS-GRUPPE IHR FACHHANDEL · WAND · BODEN · DECKE

- Farben
- Bodenbeläge
- Fassadendämmung
- Tapeten
- Werkzeug

Weicken & Schmidt GmbH
Niederlassung Wuppertal
Berliner Straße 62
42275 Wuppertal
Fon 0202 6473-0
Fax 0202 6473-64

info@weicken-schmidt.de · www.weicken-schmidt.de



Foto: www.amh-online.de

In nachhaltige Werte investieren

Langlebige und pflegeleichte Bodenbeläge werthen die eigenen vier Wände auf

Beim Sparen liegen die Deutschen weltweit auf Platz 2, wie aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen. Zwischen 10 und 11 Prozent des verfügbaren Haushaltsnettoeinkommens legen sie im Zeitraum 1995 bis 2018 auf die hohe Kante, noch mehr sparen nur die Schweizer. Bei der Vermögensbildung und Altersvorsorge greifen sie laut Statistik eher zu konservativen Geldanlagen und Werten wie Immobilien.

Mit Modernisierungen bleibende Werte schaffen

Zu Investitionen in die eigenen vier Wände zählen nicht nur der Neubau oder Kauf

einer Immobilie, sondern auch Modernisierungen, die den Wert von bestehenden Häusern oder Wohnungen erhalten oder steigern. Wer sein Zuhause verschönern lassen möchte, sollte daher unter Hinzuziehung eines Innungsfachbetriebs auf Materialien achten, die nachhaltig und wertbeständig sind. Besonders sinnvoll ist dieser Ansatz bei der Bodenansanierung. Denn viele Beläge überzeugen ästhetisch, nutzen sich aber vergleichsweise schnell ab und verursachen so zeit- und kostenintensive Wartungs- und Pflegearbeiten. Wer vorausschauend plant, setzt deshalb lieber auf langlebige Materialien, die nicht regelmäßig gepflegt, renoviert oder gar ausgetauscht werden müssen.

QUELLE: DJD



Jeder Mensch, jeder Raum, jedes Ding hat seine eigenen Vorstellungen. Wir nehmen uns Zeit, um mit Ihnen gemeinsam die Ideen zu realisieren.

Jens Pichtemann
Maler- u. Lackierermeister

www.pichtemann.de

Ausstellung 02129 - 81 69

DIE MALERMANUFAKTUR & DER FACHHANDEL

Innungs-Sonderkonditionen:

Therapy AIR® iOn Luftreinigungsgerät 550,- € (netto)

Neue Desinfektionsmittel, ohne Alkohol
Beschichtungen Innen & Außen mit energetischer Wirkung und bauphysikalischer Optimierung

Wärmeleisten von **thinkenergy**



Hermes & Mertens

Lack- und Farben-Großhandlung

www.wir-sind-farbe.de
info@hermes-und-mertens.de

Marienweg 6 Telefon: 0 21 03 - 44 000
40721 Hilden Telefax: 0 21 03 - 48 624

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.30 - 17.00 Uhr

MALERMEISTER

STEFAN BACHMANN

Industriestraße 89
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 2 15 15
Fax: 0 21 02 / 70 24 45

www.stefanbachmann.de
 Mail: bachmann-ratingen@arcor.de

Sachverständiger für Gebäude

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Maler- und Lackiererhandwerk der Handwerkskammer Düsseldorf
Gebäudeenergieberater (HWK)

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung und Beseitigung von Schimmelpilzschäden in Innenräumen (TÜV)

Ralf Heinz Weber

Gutachten Beratung Planung Referent
Projektsteuerung Fremdüberwachung

Postfach 10 07 35
40771 Monheim am Rhein

Telefon: 02173 207813
Telefax: 02173 207814
info@svrhw.de

Wir tun nicht nur, was wir können
- wir können auch, was wir tun.

bohn
malermeister

www.Malermeister-Bohn.de

Schutz für den Putz

Direkt streichen geht schneller, aber auf der Langstrecke siegt oft die Tapete

Putz, Farbe und nichts dazwischen: In den vergangenen Jahren wurde bei Neubauten und Renovierungen auf die Tapete immer öfter verzichtet. Strukturierte oder gemusterte Wandverkleidungen gelten bei vielen als altmodisch, glatte Wände passen oft besser in den modernen Wohnstil. Doch das Streichen auf den nackten Putz hat auch Nachteile: Ungeschützt ist die Wand dann sehr empfindlich. Spielende Kinder, der Staubsauger oder ein umfallender Stuhl können schnell Macken, Streifen oder abgeplatzte Stellen verursachen, die sich nur schwer kaschieren lassen.

Schützen und kaschieren

Eine praktische und schöne Alternative



zur „nackten“ Wand können moderne Glattvlies-Tapeten sein. Optisch ist zunächst kaum ein Unterschied zu einer gestrichenen Putzwand festzustellen, aber spätestens bei der Bekanntschaft mit dem Bobbycar zeigt sich die deutlich größere Unempfindlichkeit gegenüber Stößen. Treten doch mal kleine Beschädigungen auf, lassen sie sich viel leichter reparieren und überstreichen. Ein großes Plus haben die Tapeten auch in Neubauten: Diese setzen sich oft noch, wodurch es zu unschönen Rissen im Putz kommen

kann. Durch die rissüberbrückenden Eigenschaften der Wandverkleidung werden sie effektiv kaschiert. Zudem strahlen tapezierte Wände mehr Wärme aus und dämpfen Geräusche, was für ein behagliches Wohnklima sorgt.

Wand frei für die Kreativität

Ist der Putz erst einmal geschützt, sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Denn auf der glatten Oberfläche kann man nicht nur gut streichen, auch Rollputze oder Kreativtechniken wie Metallic-Effekte lassen sich problemlos darauf verarbeiten. Glattvlies ist darüber hinaus nicht nur glatt, sondern auch mit feinen Strukturen und sogar als Recyclingprodukt verfügbar. Und wenn das Styling einmal nicht mehr gefällt oder schon zu viele Farbschichten auf dem Vlies sind, ist die Wand durch einfaches Abziehen ganz schnell wieder frei für neue Ideen. QUELLE: DJD

Baustoffe • Farben • Raumausstattung • Trockenbau • Werkzeuge

**WENN SIE MAL NICHT WEITER WISSEN.
DANN HILFT DER PROFI!**

Unsere Mitarbeiter glänzen durch eine fachkundige Betreuung, sind Spezialisten im Sortiment und betreuen Sie im Markt oder auf der Baustelle.

Wir bringen Sie weiter!




Traudt
Farben für Profis

Unternehmen der MEG Maler Einkauf Gruppe eG

PETERS 
wir denken in Farbe

Unternehmen der MEG Maler Einkauf Gruppe eG



Ein Berichtsheft muss jeder führen, der eine Ausbildung macht. Diese unbeliebte Aufgabe kann jetzt einfacher bewältigt werden: Mit der „Berichtsheft-App Farbe“ übers eigene Handy.

Das digitale Berichtsheft für das Maler-Lackierer- und Fahrzeuglackiererhandwerk als anerkannter Ausbildungsnachweis spart Zeit und schont Nerven – bei Azubis und bei Ausbildern.

Ab sofort überall dabei: Das Berichtsheft auf dem Handy

Die App bietet viele Vorteile

Nichts geht verloren mit Wochenansicht und Ampelsystem. Alle Tätigkeiten werden jederzeit einfach im Handy festgehalten. Mit der Wochenansicht und dem Ampelsystem bleibt immer alles im Blick. Die Berichte können von Ausbilder und Ausbilderin schnell am Computer geprüft und abgezeichnet werden und für die Prüfung lassen sich alle Jahresberichtshefte auf einen Klick herunterladen.

Das digitale Berichtsheft kann nur vom Ausbilder oder von der Ausbilderin jeweils für ein einzelnes Ausbildungsjahr oder gleich für alle drei Ausbildungsjahre im Maler- und Lackierershop bestellt werden. Der Zu-

gang wird sofort nach der Bestellung freigeschaltet.

Die „Berichtsheft-App Farbe“ steht für Auszubildende kostenlos im App Store oder bei Google Play zum Download bereit. Mit dem Azubi-Code, der ins Profil der App eingetragen wird, können die Auszubildenden sich über das eigene Smartphone- oder Tablet-App direkt mit ihrem Ausbilder oder ihrer Ausbilderin verbinden.

Systemvoraussetzungen:

iOS: 10.0 oder neuer, Android: 4.4 oder höher, Desktopanwendung ab: Microsoft Edge 12, Chrome 45, Safari 10, Firefox 22 und Opera 32.

QUELLE: MALER- UND LACKIERER-INNUNGSVERBAND NORDRHEIN

Erleben Sie die digitale Welt von ARDEX



www.ardex.de

Natur auf die Wand

Mit mineralischen Farben lässt sich das Raumklima merklich verbessern

Bewusster zu konsumieren, liegt vielen Verbrauchern heute am Herzen. Was für die Ernährung gilt, hat auch bei der Einrichtung des Zuhauses eine große Bedeutung. Schließlich nehmen Bodenbeläge, Möbel, aber auch Wandfarben mit möglichen Emissionen einen unsichtbaren, aber dennoch deutlichen Einfluss auf das Raumklima. Bei Möbeln liegen deshalb seit geraumer Zeit Massivholzmöbel in hochwertiger Qualität im Trend. Und auch bei der Wandgestaltung gibt es heute Möglichkeiten, ein gesundes Raumklima zu fördern.

Wände atmungsaktiv gestalten

Was ist eigentlich „drin“? So lautet beim neuen Anstrich eine zentrale Frage, nicht nur für Allergiker. Wer Wert auf emissionsarme Wandgestaltung legt, sollte sich hier Rat beim Innungsfachbetrieb holen. Besonders wichtig ist das für Schlaf- und Kinderzimmer, in denen man viele Stunden ruht. Hochwertige Farben auf mineralischer Basis weisen nicht nur geringe Emissionen auf, sondern können darüber hinaus selbst das Raumklima verbessern. Besonders für Allergiker und Kleinkinder werden Mineralfarben auf Silikatbasis empfohlen. QUELLE: DJD



malerwerk gmbh
40699 Erkrath
Telefon 02 11/99 48 94 94
a.loechte@malerwerk.com

malerwerk.com

**mehr Lebensqualität
durch ein schönes Zuhause**

Wir überzeugen durch Qualität und Service zu fairen Preisen

Malerbetrieb Thorsten Braun

Im Paradies 1 · 42579 Heiligenhaus
t 0 20 56 / 2 22 21 · f 0 20 56 / 59 91 74
m 01 70 / 3 48 04 67
thorsten_braun@t-online.de

Braun

Farben | Tapeten | Bodenbeläge | Werkzeug

**SONNEN
HERZOG**

Wir leben Farbe.



**Bei uns ist mehr
für Sie drin.**

Sonnen Herzog ist eines der führenden Handelsunternehmen für Bodenbeläge, Farben, Tapeten und Werkzeug.

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG
Piniestraße 20
40233 Düsseldorf
Fon 0211 7373-0

Niederlassung Ratingen
Homerger Straße 9
40882 Ratingen
Fon 02102 1689290

Niederlassung Velbert
Friedrichstraße 55
42551 Velbert
Fon 02051 607790

www.sonnen-herzog.com

SEIT 1888



sonnenherzog

Wir sind markenunabhängig! Ihre Spezialisten für Unfall- reparaturen und Autolackierung



in Heiligenhaus

LANGENS GmbH

Höseler Str. 50
42579 Heiligenhaus
Tel.: (0 20 56) 32 77
michael.zoglauer
@autohaus-langens.de

Unfallreparaturen Hillmann

Dieselstr. 8
42579 Heiligenhaus
Tel.: (0 20 56) 56676
www.hillmann-uch.de

in Velbert

Martin Geiger

Neustr. 110
42553 Velbert
Tel.: (0 20 53) 87 43

Max Witeczek

Hochstr. 12
42553 Velbert
Tel.: (0 20 53) 8 05 42
www.max-witeczek.de

in Mettmann

Scholler GmbH

Inhaber: Dieter Scholler

Teichstr. 22
40822 Mettmann
Tel.: (02104) 1397039
Fax: (02104) 1397083
www.karosserie-scholler.de
info@karosserie-scholler.de

in Wülfrath

Kalsdorf Karosseriebau GmbH

Inhaber: Frank Schöning

Henry-Ford II-Str. 15
42489 Wülfrath
Tel.: (0 20 58) 7 42 36
www.autolackiererei-wuelfrath.de
info@kalsdorf-karosseriebau.de

in Erkrath

Wolfgang Klocke

Feldheiderstr. 47
40699 Erkrath
Tel.: (02104) 31999
Fax: (02104) 36672
www.autotechnik-klocke.de

Rappold

Karosseriewerk GmbH

Mettmanner Str. 147
42489 Wülfrath
Tel.: (0 20 58) 89800
Fax: (0 20 58) 898042
info@rappold-karosserie.de

Th. Bizjak Karosserie Fachbetrieb GmbH

Gruitener Str. 13
40699 Erkrath
Tel.: (0 21 04) 94 86 28
www.autofit-bizjak.de
th.bizjak@autofit-bizjak.de

in Hilden

Auto-Service

Gerd Ertner & Söhne GmbH

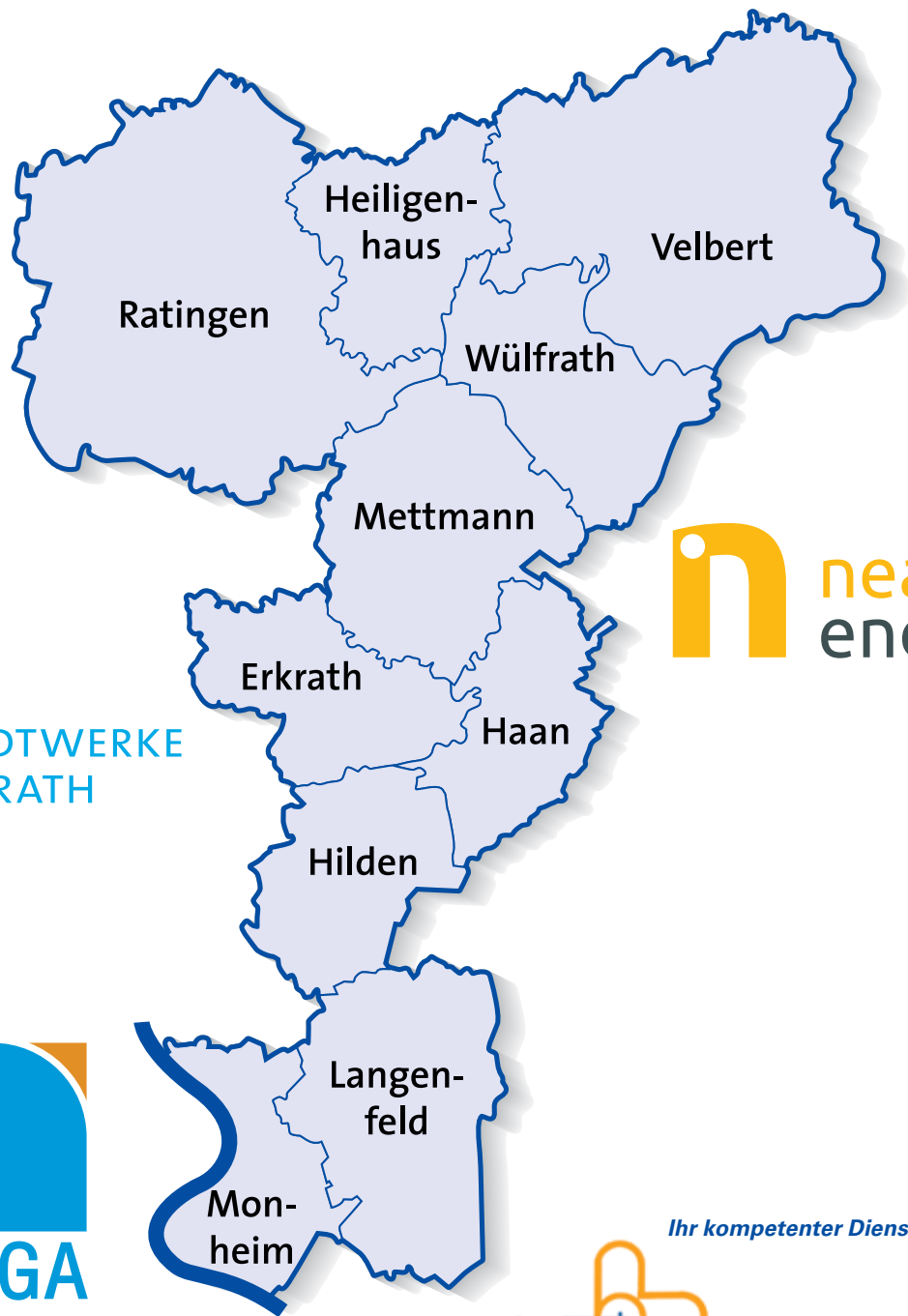
Stockhausstr. 1-3
40721 Hilden
Tel.: (0 21 03) 33 18 40
Fax: (0 21 03) 33 18 419
www.ertner.autoprofi.de
kontakt@ertner24.de

Fahrzeuglackierung & Werkstattservice Thimm

Zur Verlach 15
40723 Hilden
Tel.: (0 21 03) 64751
Fax: (0 21 03) 64758
info@fahrzeuglackierung-thimm.de



Mit Energie und Leistung fürs Handwerk



STADTWERKE
ERKRATH



Stadtwerke
Langenfeld

Ihr kompetenter Dienstleister



Verbandswasserwerk
Langenfeld-Monheim

Die Versorgungsunternehmen im Kreis Mettmann

Verbandswasserwerk Langenfeld-Monheim GmbH & Co. KG
0 21 73 / 9 79-0

MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung
GmbH 0 21 73 / 95 20-0, www.mega-monheim.de

rhenag Rheinische Energie AG
0 21 04 / 95 08-0, www.rhenag.de

Stadtwerke Erkrath GmbH
0 21 04 / 9 43 60-70

Neander Energie GmbH
0800 / 80 90 123, www.neander-energie.de